

Geschäftsbericht 2013

Open Grid Europe GmbH

Open Grid Europe GmbH, Essen

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Bilanz

Anlagenspiegel

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Beteiligungsliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Bilanzen nach Tätigkeiten

Gewinn- und Verlustrechnung nach Tätigkeiten

Erläuterungen zur rechnungsmäßigen Entflechtung

Entwicklung des Anlagevermögens

Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Bilanzen nach Tätigkeiten

Gewinn- und Verlustrechnung nach Tätigkeiten

Erläuterungen zur rechnungsmäßigen Entflechtung

Entwicklung des Anlagevermögens

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Lagebericht der Open Grid Europe GmbH für das Geschäftsjahr 2013

EINLEITUNG	2
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG	2
PRIMÄRENERGIEVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND	2
ENERGIEPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN IN EUROPA	3
ENERGIEPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN IN DEUTSCHLAND	3
NETZENTWICKLUNGSPLÄNE	5
GESCHÄFTSVERLAUF 2013	7
TECHNIK UND UMWELTSCHUTZ	8
MITARBEITER	10
INVESTITIONEN	10
FINANZIERUNG	11
ANGABEN NACH § 289 ABS. 2 NR. 2 HGB	12
VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	12
DARSTELLUNG DER TÄTIGKEITEN GEMÄß § 6B ENERGIEWIRTSCHAFTSGESETZ (ENWG)	13
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	13
WESENTLICHE RECHTSSTREITIGKEITEN	15
EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	16
PROGNOSEBERICHT	16

Einleitung

Die Open Grid Europe GmbH (OGE) mit Sitz in Essen ist einer der führenden Erdgasfernleitungsnetzbetreiber Deutschlands. OGE betreibt Deutschlands größtes Fernleitungsnetz mit einer Länge von rund 12.000 km. Als Netzbetreiber untersteht die OGE der Aufsicht durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), der deutschen Regulierungsbehörde, und ist an die rechtlichen Rahmenbedingungen der EU und des deutschen Gesetzgebers gebunden.

Zu den Kerntätigkeiten der OGE gehören der Bau von Gashochdruckleitungen, der Betrieb des Leitungssystems mit deren Wartung und Instandhaltung sowie die Steuerung und Überwachung des Netzes und der Speicherstationen. Des Weiteren umfassen die Kerntätigkeiten die Vermarktung von Gastransportkapazitäten und Betreuung der Kunden sowie die Mengenermittlung und Abrechnung.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Laut dem Jahresgutachten des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat sich die Weltkonjunktur im Laufe des Jahres 2013 stabilisiert. Deutschland steht weiterhin im EU-Vergleich gut da, auch wenn das Bruttoinlandsprodukt 2013 nur um 0,4 Prozent wuchs (2012: 0,7 %). Dies war der weiterhin wirtschaftlich angespannten Situation insbesondere in der ersten Jahreshälfte geschuldet. Die Stimmen, die davon ausgehen, dass die Euro-Krise überstanden ist, werden zunehmend lauter. Der Sachverständigenrat geht jedoch davon aus, dass der sich abzeichnende Aufschwung noch nicht selbsttragend ist. Der Anstieg der Weltproduktion lag in 2013 bei 2,2 Prozent (2012: 3,2 %).

Primärenergieverbrauch in Deutschland

Der Energieverbrauch in Deutschland stieg 2013 laut der Prognose der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um über 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Erdgas (6,7 %), Erneuerbare Energien (5,8 %) und Steinkohle (4,1 %) legen zu, Braunkohle (-1,2 %) und Kernenergie (-2,5 %) sind rückläufig. Der Erdgasverbrauch stieg vor allem aufgrund der anhaltend kalten Witterung im ersten Halbjahr. Gegenläufig wirkte ein geringerer Einsatz von Erdgas zur Stromerzeugung in Kraftwerken. Erdgas hatte damit einen Anteil von 22,5 Prozent (Vorjahr: 21 %) am gesamten inländischen Energieverbrauch. Erdgas verzeichnete zudem den höchsten Zuwachs und vergrößerte damit seinen Abstand zu den anderen fossilen Primärenergieträgern.

Energiepolitische Entwicklungen in Europa

Am 14. Oktober 2013 verabschiedete die Kommission den ersten EU-weiten Netzkodex über Mechanismen für die Kapazitätszuweisung in Gasfernleitungsnetzen. Ziel ist eine effizientere Kapazitätszuweisung an den Kopplungspunkten zwischen Europas Hochdruck-Gasleitungsnetzen, um den Handel mit Gas und die Entstehung reibungslos funktionierender Gasgroßhandelsmärkte in der EU zu fördern.

Diese europäischen Vorgaben zur Vereinheitlichung der Kapazitätszuweisung in den Fernleitungsnetzen sind am 04. November 2013 in Kraft getreten. Der Capacity Allocation Mechanisms (CAM)-Netzkodex wurde am 15. Oktober 2013 als EU-Verordnung Nr. 984/2013 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Die Regeln müssen bis zum 01. November 2015 europaweit umgesetzt werden; diese Umsetzung wurde zum Teil bereits vor Inkrafttreten des CAM-Netzkodex mit der Gründung und Ausgestaltung der europäischen Kapazitätsvermarktungsplattform PRISMA European Capacity Platform GmbH (PRISMA) im Januar 2013 vorweggenommen und ist heute für Deutschland als Standardprozess etabliert.

Damit ist eine wesentliche Hürde auf dem Weg zu einem europäischen Gasmarkt genommen. Der Netzkodex zum „Gas Balancing in Transmission Systems“ wurde 2013 durch die EU beschlossen und wartet derzeit auf das Ergebnis der Prüfung des EU-Parlamentes und EU-Rats und anschließende Veröffentlichung im Amtsblatt der EU. Die BNetzA hat die Marktgebietsverantwortlichen (MGV) aufgefordert, bis zum 03. März 2014 Anträge, Vorschläge und Empfehlungen für die Umsetzung der EU-Verordnung in nationales Recht vorzulegen. Die durch diesen Netzkodex vorgesehene Umsetzungsfrist ist der 01. Oktober 2015 bzw. im Falle eines Verlängerungsantrags der 01. Oktober 2016.

Energiepolitische Entwicklungen in Deutschland

In Deutschland hat die BNetzA die Aufgabe, für die Einhaltung des Telekommunikationsgesetzes (TKG), des Postgesetzes (PostG) und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und ihrer Verordnungen zu sorgen. Damit gewährleistet sie die Liberalisierung und Deregulierung der Märkte Telekommunikation, Post und Energie durch einen diskriminierungsfreien Netzzugang und effiziente Netznutzungsentgelte.

Aus energiepolitischer Sicht noch unzureichend gelöst ist die Frage der temporär kritischen Speicherfüllstände bei Erdgas. Im Winter 2012/2013 zeigte sich insbesondere ein Zielkonflikt zwischen dem rein marktwirtschaftlich determinierten Händlerverhalten sowie der Versorgungssicherheit. Die BNetzA nahm sich des Themas zum Teil an und hat mit der geforderten Definition von systemrelevanten Kraftwerken einen ersten Schritt getan. Allerdings fehlt bis heute eine

Lösung, in der alle Marktteilnehmer einen gesetzlichen Handlungsrahmen erhalten, der die Frage der Verantwortlichkeit für Versorgungssicherheit nachhaltig klärt.

Am 01. Januar 2013 hat die BNetzA eine vorläufige Festlegung erlassen, welche die Kosten für Lastflusszusagen (LFZ) als volatile Kosten klassifiziert (KOLA-Festlegungsverfahren). Damit besteht für die Netzbetreiber grundsätzlich die Verpflichtung, die in der Erlösbergrenze (EOG) enthaltenen Kosten für LFZ auf das im jeweiligen Jahr erwartete Plankostenniveau anzupassen und im folgenden Jahr im Rahmen eines Plan-/Ist-Kostenvergleichs den Saldo in die EOG einfließen zu lassen.

Die Open Grid Europe GmbH (OGE) hat gegen diese Festlegung Beschwerde eingelegt. Ziel der Beschwerde ist es nicht, die Klassifizierung der LFZ als volatile Kosten rückgängig zu machen. Aus Sicht der OGE ist es aber nicht zulässig, dass die volatilen Kosten Bestandteil des dem Effizienzvergleich zu Grunde liegenden Kostenblocks sind. Darüber hinaus kritisiert OGE im Grundsatz eine auf die volatilen Kosten wirkende Effizienzaufgabe, da eine Effizienzrealisierung aufgrund des jährlichen EOG-Anpassungsmechanismus bei den volatilen Kosten faktisch nicht möglich wäre. Auf Basis dieser Schlechterstellung gegenüber der bisherigen Verfahrensregulierung begründet sich die Beschwerde der OGE. Am 11. Dezember 2013 fand die mündliche Verhandlung zum Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf statt. Mit Datum des 29. Januar 2014 wurde die Beschwerde vom Oberlandesgericht zurückgewiesen.

Am 31. Juli 2013 hat die Bundesregierung die „Verordnung zur Änderung von Verordnungen auf dem Gebiet des Energiewirtschaftsrechts“ (nachfolgend kurz: „Verordnung“) verabschiedet. Der Bundesrat hatte bereits am 05. Juli 2013 mit einigen Änderungsvorschlägen dem Entwurf der Bundesregierung zugestimmt. Die Verordnung umfasst u.a. Änderungen der Gasnetzentgeltverordnung (GasNEV) und der Anreizregulierungsverordnung (ARegV).

Die wichtigsten Änderungen der GasNEV betreffen die Neuregelung der Preisindizes zur Ermittlung der Tagesneuwerte (§ 6a GasNEV), die Neuregelung des Zinssatzes für den die Eigenkapitalquote übersteigenden Anteil des Eigenkapitals („EK II-Zinssatz“; § 7 GasNEV) und die Einführung einer bundesweit einheitlichen Biogasumlage (§ 20b GasNEV).

Die Preisindizes zur Ermittlung der Tagesneuwerte sind erstmals – rückwirkend ab dem 01. Januar 2013 – auch für die Perioden abschließend geregelt, in denen noch keine Indexreihen des statistischen Bundesamtes zur Verfügung stehen. Hierfür wurden Ersatzindexreihen bestimmt. Außerdem ist es der Behörde erlaubt, die Produktivitätsfortschritte zu berücksichtigen.

Für die Ermittlung des EK II-Zinssatzes werden – ebenfalls rückwirkend ab 01. Januar 2013 – drei Zinsreihen auf Grundlage der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Umlaufrenditen herangezogen.

In der ARegV ist der Schwellenwert zur Berücksichtigung von strukturellen Besonderheiten im Effizienzvergleich von 3 Prozent auf 5 Prozent angehoben worden (§ 15 ARegV).

Außerdem ist die Frist zur Vorlage eines Berichts der BNetzA mit der Evaluierung und Vorschlägen zur weiteren Ausgestaltung der Anreizregulierung vorgezogen worden. Der Bericht wird nun nicht zum 01. Januar 2016, sondern bereits zum 31. Dezember 2014 fällig. Dazu hat die BNetzA bereits im November 2013 umfangreiche Abfragebögen für alle Netzbetreiber veröffentlicht. Die offizielle Datenabfrage startete im Januar 2014.

Die NetConnect Germany (NCG), an der OGE mit 35 % beteiligt ist, hat am 01. Oktober 2013 erfolgreich das im letzten Jahr von den Marktgebietsverantwortlichen in enger Abstimmung mit den Fernleitungsnetzbetreibern und der BNetzA erarbeitete Regelenergiezielmodell umgesetzt. Ziel des Modells ist eine bundesweit standardisierte Beschaffung externer Regelenergie mit dem Fokus auf den Börsenhandel in den Marktgebieten. Entscheidend ist hierbei insbesondere die Steigerung der Liquidität an den Großhandelsplätzen unter der Prämisse der Sicherstellung von Netzstabilität und Versorgungssicherheit.

Netzentwicklungspläne

Dem Netzausbau kommt vor dem Hintergrund der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende eine besondere Bedeutung zu. Sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene verpflichten Vorschriften die Netzbetreiber zur Erstellung von Plänen, in denen der künftige Netzausbaubedarf prognostiziert wird.

Das Energiewirtschaftsgesetz sieht vor, dass die Betreiber von Erdgasfernleitungsnetzen gemeinsam jährlich einen zehnjährigen Netzentwicklungsplan vorzulegen haben, erstmals zum 01. April 2012. Die Erarbeitung des Netzentwicklungsplans geschieht unter enger Einbeziehung aller wichtigen Marktteilnehmer in einem öffentlichen Konsultationsverfahren. Alle Marktteilnehmer werden durch die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen abzugeben, in den Entstehungsprozess des Netzentwicklungsplans Gas einbezogen. Den zeitlichen Vorgaben entsprechend haben die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber am 01. April 2013 den Entwurf des Netzentwicklungsplans 2013 für das nationale Gasfernleitungsnetz (NEP Gas) veröffentlicht und an die BNetzA übermittelt. Im Entwurf des Netzentwicklungsplans werden die Gasflüsse im deutschen Gasnetz für die nächsten zehn Jahre modelliert, um den Ausbau bzw. potenzielle

Investitionen in die deutschen Fernleitungsnetze zu ermitteln. Grundlage dieser Modellierung ist der Szenariorahmen, welcher durch die Prognos AG im Auftrag der Fernleitungsnetzbetreiber erarbeitet und nachfolgend in einem öffentlichen Konsultationsverfahren mit Marktteilnehmern überarbeitet und anschließend angepasst wurde.

Mit Datum vom 18. Dezember 2013 hat die BNetzA ein Änderungsverlangen zu dem von den Fernleitungsnetzbetreibern am 01. April 2013 vorgelegten Netzentwicklungsplan Gas 2013 veröffentlicht. Die BNetzA entschied, keine umfangreiche Neumodellierung zu verlangen. Allerdings müssen die Fernleitungsnetzbetreiber bis zum März 2014 die geforderten Änderungen einarbeiten und den finalen NEP Gas 2013 vorlegen. Parallel dazu soll der NEP 2014 bereits zum 01. April 2014 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt und konsultiert sein. Die Überschneidung dieser beiden Prozesse verdeutlicht, dass eine zeitliche Streckung der jährlichen Erstellung dringend geboten wäre. Hier ist der Gesetzgeber gefordert, eine Synchronisierung beispielsweise zum europäischen Gas-Netzentwicklungsplan mit einem zweijährigen Rhythmus herbeizuführen.

Die Verpflichtung zum Netzausbau darf den investierenden Fernleitungsnetzbetreibern nicht zum Nachteil werden. Die Politik muss dauerhaft sicherstellen, dass Investoren das erforderliche Kapital zur Realisierung der Energiewende bereitstellen. Dies setzt zum einen eine adäquate kapitalmarktübliche Verzinsung voraus, die insbesondere auch den umfangreichen Auslastungsrisiken der Netzausbauten über die Nutzungsdauer Rechnung trägt. Zum anderen dürfen die massiven, extern determinierten Netzausbauinvestitionen nicht zu einer Benachteiligung der investierenden Netzbetreiber beim in der ARegV etablierten relativen Effizienzvergleichsverfahren führen. Gemeinsames Ziel aller Beteiligten sollte es sein, alle Investitionen einem gesamtwirtschaftlichen Optimum unterzuordnen und somit die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten und den Industriestandort Deutschland zu stärken.

Im Juli 2013 haben die Fernleitungsnetzbetreiber den Szenariorahmen für den NEP Gas 2014 veröffentlicht und zur Konsultation gestellt. Alle eingereichten Stellungnahmen wurden nach dem Ablauf der Einreichungsfrist der BNetzA gem. §15a EnWG zur Bewertung des Szenariorahmens übermittelt. Die BNetzA hat am 16. Oktober 2013 den Szenariorahmen mit Änderungen und Auflagen bestätigt. Im Vergleich zum Szenariorahmen des Vorjahres wurde der Schwerpunkt vor allem auf unterschiedliche Varianten zur Gasnetzmodellierung des Bedarfs der nachgelagerten Netzbetreiber gelegt.

Der Verband Europäischer Fernleitungsnetzbetreiber für Gas (ENTSO-G) hat im Geschäftsjahr 2013 den europäischen Netzentwicklungsplan für die Jahre 2013 bis 2022 zur EU-weiten Entwicklung des Gasnetzes veröffentlicht. Dieser dient

als Grundlage für den deutschen Netzentwicklungsplan und ist im Szenario-ahmen für den NEP Gas 2014 berücksichtigt.

Geschäftsverlauf 2013

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2013 kam es in weiten Teilen Europas zu einer späten, lang andauernden Kälteperiode. Verursacht durch diesen späten Wintereinbruch und den resultierenden hohen Ausspeicherbedarf, wurden viele Erdgasspeicher in Europa bis an die Grenzen des technisch Möglichen entleert. Zudem konnte in dieser Zeit, anders als in Vorjahren, noch nicht mit der Einspeicherung für den nächsten Winter begonnen werden. Daher kam es in Europa im ersten Halbjahr 2013 zu temporär historisch niedrigen Speicherfüllständen, die die Wahrscheinlichkeit kritischer Versorgungssituationen erhöhten. Der bisherige Winter verzeichnete überwiegend milde Temperaturen, so dass von einer kritischen Versorgungssituation bislang nicht auszugehen ist.

Die OGE hatte bei der BNetzA im Geschäftsjahr 2012 die Zertifizierung als unabhängiger Netzbetreiber (ITO) beantragt. Mit Beschluss vom 02. Dezember 2013 hat die BNetzA der OGE als 100%-ige Tochter der Vier Gas Transport GmbH (VGT) die Zertifizierung als unabhängiger Transportnetzbetreiber erteilt.

Ende Dezember 2013 wurde OGE der finale Bescheid zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze der zweiten Regulierungsperiode (2013-2017) nach § 29 Abs. 1 EnWG i. V. m. §§ 32 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 ARegV zugestellt, der im Januar 2014 rechtskräftig geworden ist. Mit dem Bescheid wurde außerdem der im vergangenen Jahr im Rahmen des Effizienzvergleichs gemäß § 12 ARegV ermittelte Effizienzwert der OGE rechtskräftig. OGE hat einen Effizienzwert von 100 Prozent erreicht.

Zum 01. Januar 2013 wurde aufgrund eines sich verändernden Buchungsverhaltens der Transportkunden eine Anhebung der spezifischen Transportentgelte der OGE um durchschnittlich 30 Prozent notwendig. Langfristige Kapazitätsbuchungen werden zunehmend von kurzfristigen sogenannten profilierten Kapazitätsbuchungen abgelöst. Seit April 2013 erfolgt die Kapazitätsvermarktung über die europäische Plattform PRISMA (zuvor TRAC-X primary). Die OGE ist neben 21 weiteren Fernleitungsnetzbetreibern aus Europa Anteilseigner der PRISMA, die den grenzüberschreitenden Gastransport ermöglicht und deren Bedeutung stetig wächst.

Aufgrund von erheblichen Nachbuchungen von Transportkapazitäten gegenüber der ursprünglichen Prognose verzeichnete die OGE im Geschäftsjahr 2013 Mehrerlöse gegenüber der nach § 4 ARegV zulässigen genehmigten Erlösobergrenze i. H. v. ca. 8 Prozent.

Technik und Umweltschutz

Der technische Betrieb und Ausbau des Ferngasnetzes verlief im Geschäftsjahr 2013 planmäßig. Einschränkungen von Kapazitäten durch Wartungs-, Instandhaltungs- und Einbindungsmaßnahmen wurden rechtzeitig kommuniziert und im Internet ständig aktualisiert.

OGE hat 2013 diverse Maßnahmen zur Modernisierung und zum Ausbau der technischen Infrastruktur vorgenommen. Darunter befinden sich auch Maßnahmen der in das OGE-Netz integrierten Beteiligungen Mittel-Europäische-Gasleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (MEGAL), Trans-Europa-Naturgas-Pipeline GmbH & Co. KG (TENP), Mittelrheinische Erdgastransportgesellschaft mbH (METG) und Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG):

- TENP, ein Gemeinschaftsunternehmen der OGE und Fluxys TENP GmbH, setzt bis 2015 in ihrem System ein ambitioniertes Projekt zur Umsetzung der Anforderungen aus der 13. Bundes-Immissionsschutzverordnung an insgesamt neun Maschineneinheiten um. Die Ingenieurleistungen in diesem Projekt werden von OGE für TENP erbracht. So wurden durch OGE im Jahr 2013 auf der TENP zwei Maschineneinheiten erfolgreich in Betrieb genommen, eine weitere Inbetriebnahme ist für Anfang 2014 geplant.
- Auf der TENP wurden die Abschnitte Bocholtz-Stolberg und Stolberg-Auderath im Sommer 2013 mittels einer Ultraschallmolchung (US-Molchung) untersucht. Hierfür wurde das vorhandene Erdgas der beiden Leitungen mittels eines mobilen Verdichters abgesaugt, Kundenanschlüsse umgehängt, Sperrstrecken eingerichtet und Armaturen getauscht. Das für die US-Molchung notwendige Wasser (90 Mio. Liter) wurde mit mobilen Hochdruckpumpen durch eine 5 km lange temporäre Wasserleitung in die TENP gefördert. Die US-Molchung der TENP war eines der aufwändigsten Inspektionsprojekte der OGE.
- Auf der MEGAL wurden die Baumaßnahmen zur Realisierung des MEGAL - MIDAL - Netzanschlusses durchgeführt. MEGAL ist ein Gemeinschaftsunternehmen der OGE und der GRTgaz Deutschland. Mit Inbetriebnahme der Maschineneinheit (ME) 5 im Dezember 2013 konnte eine vorfristige Inbetriebnahme des Netzanschlusses zum 01. Januar 2014 erfolgen. Die Ingenieurleistungen in diesem Projekt wurden von OGE für MEGAL erbracht.
- Auf den Verdichterstationen Bunde und Emsbüren konnte im Jahr 2013 die Erneuerung der Leit- und Energietechnik an jeweils einer Maschineneinheit abgeschlossen werden.

- Auf der Verdichterstation Porz der METG wurde der Gasturbinenantrieb der ME 5 gegen eine Maschine mit schadstoffärmerer Technik ausgetauscht. Die Inbetriebnahme soll Anfang 2014 abgeschlossen sein.
- An einer Maschineneinheit der NETG Verdichterstation Elten wurden die Planungen zur Errichtung einer katalytischen Abgasreinigung aufgenommen. Der Einsatz dieser Technologie ist in dem europäischen Gastransportsektor neu. Das Projekt geht 2014 in die Realisierung.
- Die seit Herbst 2012 im Teillastbetrieb befindliche Nordeuropäische Erdgasleitung (NEL) hat am 01. November 2013 die volle Transportkapazität von mehr als 20 Milliarden Kubikmeter Erdgas erreicht. Mit der letzten Schweißnaht wurde eine mehr als 1.600 Kilometer lange Verbindung vom russischen Wyborg in das niedersächsische Rehden erfolgreich durch OGE geschlossen. Die NEL verbindet die Nord Stream mit dem europäischen Fernleitungsnetz, vom Anlandepunkt in Lubmin bei Greifswald über eine Länge von rd. 450 km an Schwerin und Hamburg vorbei bis nach Rehden in Niedersachsen. Der durch den OGE Technikbereich in Dienstleistung verantwortete Teilabschnitt von 133 km in Niedersachsen war mit zahlreichen bautechnischen und genehmigungsrechtlichen Anforderungen versehen.

Im September des Geschäftsjahres wurden die jährlichen externen Überwachungsaudits erfolgreich durchgeführt und die bestehenden Zertifizierungen des integrierten Managementsystems nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement), DVGW G 1000 (Technisches Sicherheitsmanagement), OHSAS 18001 (Arbeitsschutzmanagement) und DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement) bestätigt.

Die Transportverdichterstationen unterliegen auch weiterhin dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) sowie dem dazugehörigen Zuteilungsgesetz (ZuG) und den zugehörigen Verordnungen. Im Herbst 2012 wurden, aufgrund des Beginns einer neuen Handelsperiode im Emissionshandelssystem der EU, die Emissionsrechte für 2013 fristgerecht beantragt, eine abschließende Zuteilungsentscheidung steht noch aus, entsprechende Emissionsrechte wurden bisher nicht ausgegeben.

OGE arbeitet kontinuierlich daran, Verfahren weiter zu entwickeln, die für den Gastransport, den Anlagen- und Leitungsbau und den sicheren Betrieb des Leitungsnetzes erforderlich sind. Nach wie vor liegt einer der Schwerpunkte der Arbeit auf den mit der Energiewende verbundenen Herausforderungen. Deshalb begleitet OGE aktiv die Umsetzung der Power-to-Gas-Technologie, mit der überschüssiger, regenerativ erzeugter Strom in synthetisches Erdgas (SNG) umgewandelt ins Erdgasnetz eingespeist und damit gespeichert werden kann.

Mitarbeiter

Ende 2013 waren bei OGE 1.381 Mitarbeiter beschäftigt (exklusive Geschäftsführung und Auszubildende). Der Personalaufwand im Geschäftsjahr belief sich auf 146,0 Mio. Euro.

OGE bildet an sechs Standorten in Nordrhein-Westfalen (Essen), Niedersachsen (Krummhörn), Bayern (Waidhaus, Wildenranna), Hessen (Gernsheim) und Rheinland-Pfalz (Mittelbrunn) den technischen und kaufmännischen Fachkräftenachwuchs aus.

Im Zuge weiterer Anstrengungen zur Effizienzsteigerung hat OGE im abgelaufenen Geschäftsjahr die bestehenden Programme zum Vorruhestand konsequent fortgeführt und um neue Maßnahmen ergänzt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben bei OGE höchste Priorität. OGE verfolgt das Ziel, die Anzahl der Unfälle oder sonstige gesundheitliche Beeinträchtigungen der OGE- sowie der Mitarbeiter der Partnerfirmen kontinuierlich zu reduzieren. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte im Zuge dieser Bemühungen die Anzahl der Arbeitsunfälle sowie die Anzahl der unfallbedingten Ausfalltage deutlich reduziert werden.

Investitionen

OGE investierte im Geschäftsjahr insgesamt 154,8 Mio. Euro (Vorjahr: 249,2 Mio. Euro). Auf Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände entfielen 148,2 Mio. Euro. Damit machen sie rund 95,7% der Gesamtinvestitionen aus. Die Finanzinvestitionen lagen bei 6,6 Mio. Euro und sind im Wesentlichen auf Eigenkapitalzuschüsse bei den Leitungsgesellschaften TENP (4,5 Mio. Euro) und MEGAL (1,6 Mio. Euro) zurückzuführen. Zu den wichtigsten Investitionen im vergangenen Geschäftsjahr zählten der Erwerb der Etzel-Gas-Lager Leitung (EGL) in Höhe von 47,2 Mio. Euro und die Akquisition der Maschineneinheit 5 in Bierwang in Höhe von 16,7 Mio. Euro. Weitere wesentliche Investitionen der OGE waren die Maßnahmen an der 2012 in Betrieb genommenen Leitung Sannerz-Rimpar (4,1 Mio. Euro) und die Reinvestition der Fernwirktechnik (3,9 Mio. Euro). Auf Investitionen aus Verpflichtungen des Netzentwicklungsplans entfielen 1,2 Mio. Euro.

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2013 verkaufte die OGE ihren Eigentumsanteil in Höhe von 50% an der Leitung Senden-Lindau (Teilabschnitt der ehem. CEL- Central European Line) an die terranets bw GmbH zu einem Kaufpreis von 8,1 Mio. Euro.

Finanzierung

Die OGE ist ein 100%iges Tochterunternehmen der VGT. Mit Wirkung zum 01. Januar 2013 hat OGE mit VGT einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, worin sich OGE verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an VGT abzuführen bzw. VGT sich verpflichtet, etwaige Verluste bei OGE auszugleichen. Der Vertrag wurde auf die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen und verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern er nicht gekündigt wird. Zwischen VGT und OGE besteht seit dem 01. Januar 2013 eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der VGT als Organträgerin und OGE als Organgesellschaft. OGE und VGT haben einen Ertragsteuerumlagenvertrag abgeschlossen mit dem Ziel, die wirtschaftlich bei OGE entstandenen Ertragsteuern auf OGE umzulegen. Durch die Ertragsteuerumlagen wird so bei OGE eine Ertragsteuerbelastung ausgewiesen, die ohne steuerliche Organschaft zur VGT bei OGE entstanden wäre.

Die Übernahme der OGE durch die VGT im Jahr 2012 wurde zu einem wesentlichen Anteil über Fremdkapital finanziert. Die zur Finanzierung der OGE-Akquisition durch die VGT im Geschäftsjahr 2012 aufgenommenen Bankkredite (i.H.v. 2.750,0 Mio. Euro, davon 2.200,0 Mio. Euro in Anspruch genommen) konnten durch die Begebung von drei Anleihe-Tranchen im Gesamtvolumen von 2.250,0 Mio. Euro durch die VGT in 2013 vollständig am Kapitalmarkt refinanziert werden. Im Rahmen der partiellen Tilgung der Bankverbindlichkeiten per 12. Juni 2013 wurden zunächst die von der OGE gewährten dinglichen Sicherheiten von den Banken freigegeben. Mit der vollständigen Rückführung der Bankschulden per 10. Juli 2013 sowie der Auflösung des bestehenden Kreditvertrags inklusive der verbliebenen freien Kreditlinien per 20. Dezember 2013 wurde sowohl die Gesellschaft als auch ihre 100%igen Tochtergesellschaften (METG, Open Grid Service GmbH und PLEdoc Gesellschaft für Dokumentationserstellung und -pflege mbH) von ihrer Haftungsverpflichtung für die VGT gegenüber dem Bankenkonsortium vollständig befreit. Mit der Auflösung des alten Konsortialkreditvertrages wurde zugleich ein neuer Konsortialkreditvertrag mit einem reduzierten Volumen in Höhe von 200 Mio. Euro zu verbesserten Konditionen abgeschlossen.

Mit Ausnahme einer als Avallinie genutzten bilateralen Ancillary Facility zum Konsortialkredit in Höhe von 1,1 Mio. Euro wurden die zur Verfügung gestellten frei verfügbaren Kreditlinien im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in Anspruch genommen.

Zur Deckung ihrer Verpflichtungen aus Pensionsansprüchen nutzt die OGE ein Contractual Trust Agreement (CTA). Die Verwaltung des in diesem Zusammenhang aufgesetzten Treuhandfonds erfolgt treuhänderisch durch den Helaba

Pension Trust e.V. (Helaba), Frankfurt am Main. Das Planvermögen bei der Helaba ist mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen in der Bilanz saldiert worden. Im Dezember 2013 erfolgte eine Nachdotierung des Planvermögens für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 12,7 Mio. Euro sowie für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag überstiegen die Mittel des Fonds die bei OGE gebildeten Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Altersteilzeit sowie Langzeitkonten um 2,5 Mio. Euro.

Angaben nach § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB

Für die OGE ergeben sich Währungsrisiken aus Beschaffungsvorgängen mit Geschäftspartnern außerhalb des Euro-Raumes. Ein Währungsrisiko in Höhe von 0,2 Mio. US-Dollar wurde durch den Abschluss eines Devisentermingeschäfts im Rahmen von Bewertungseinheiten des § 254 HGB abgesichert. Es handelt sich bei dem Devisentermingeschäft um einen Micro-Hedge, dessen prospektive Effektivität durch Laufzeit- und Volumenkongruenz gegeben ist.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken abgeschlossen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur besseren Analyse der Lage des Unternehmens werden im Weiteren die wesentlichen Ergebnistreiber und Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der OGE den Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt.

OGE verzeichnete im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatzrückgang um 8,1 % auf 959,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1.044,0 Mio. Euro). Die Gesamtumsätze umfassen Umsätze aus dem Gastransportgeschäft sowie aus dem Dienstleistungsgeschäft. Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen regulierungsbedingt aus einer gesunkenen zulässigen Erlösobergrenze nach § 4 ARegV.

Die Umsätze aus dem Gastransportgeschäft überstiegen die zulässige Erlösobergrenze im Geschäftsjahr 2013. Für diese sogenannten Mehrerlöse im Vergleich zu der zulässigen Erlösobergrenze wurde eine Rückstellung für das Regulierungskonto in Höhe von 63,9 Mio. Euro gebildet. Die tatsächlich erzielten Umsätze aus dem Gastransportgeschäft im Geschäftsjahr 2013 überstiegen mit einem Plus von 8% den Schwellenwert von 5% im Vergleich zu den nach § 4 ARegV zulässigen Erlösen. Gemäß aktuellem ARegV-Mechanismus ist eine Rückzahlung der Mehrerlöse im Jahr 2015 vorgesehen, welche dann durch die Inanspruchnahme der Rückstellung umsatz erhöhend ausgeglichen wird.

Die Umsätze aus dem Dienstleistungsgeschäft verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 5,2% auf 178,3 Mio. Euro.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der OGE verringerte sich gegenüber Vorjahr um 16,0 Mio. Euro auf 323,3 Mio. Euro. Der Überschuss vor Ergebnisabführung belief sich auf 278,4 Mio. Euro (Vorjahr, Jahresüberschuss: 292,6 Mio. Euro). Der Ergebnismrückgang war im Wesentlichen geprägt durch geringere Umsätze aus dem Gastransportgeschäft bedingt durch die niedrigere zulässige Erlösobergrenze. Gegenläufig wirkten geringere Aufwendungen im Bereich des sonstigen betrieblichen Aufwandes, des Materialaufwandes sowie des Personalaufwandes.

Die Bilanzsumme der OGE betrug zum Stichtag 31. Dezember 2013 insgesamt 1.433,3 Mio. Euro. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 53,0%. Das Fremdkapital entfällt mit 61,7% auf Rückstellungen, mit 38,1% auf Verbindlichkeiten sowie mit 0,2% auf Rechnungsabgrenzungsposten. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf 203,5 Mio. Euro und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 72,2 Mio. Euro erhöht.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete OGE im Geschäftsjahr 2013 einen Cash Flow in Höhe von 464,2 Mio. Euro. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -156,4 Mio. Euro. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die Investitionen aus den laufenden Überschüssen finanziert werden.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -235,6 Mio. Euro und entfiel im Wesentlichen auf die Ausschüttung an die Muttergesellschaft VGT in Höhe von -240,1 Mio. Euro.

Zusammenfassend kann für das Geschäftsjahr eine positive und gesicherte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage festgestellt werden.

Darstellung der Tätigkeiten gemäß § 6b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Open Grid Europe erwirtschaftet den überwiegenden Teil seiner Umsätze und Erträge innerhalb des Gassektors, speziell im Bereich von Gasfernleitungen. Die Tätigkeiten in diesem Bereich umfassen im Wesentlichen die Vermarktung von Transportkapazitäten sowie die damit zusammenhängenden Kosten für Planung/Bau, Betrieb, Steuerung und Instandhaltung des Gasfernleitungsnetzes.

Die Sparte „Gasfernleitung“ erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr bei Umsätzen von 801,5 Mio. Euro (Vorjahr: 868,2 Mio. Euro) ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 181,6 Mio. Euro (Vorjahr: 183,9 Mio. Euro).

In der Sparte „Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors“ werden die Geschäftsaktivitäten „Netzsteuerung für andere Netzinfrastukturbetreiber“ darge-

stellt. Diese Sparte erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr bei Umsätzen von 7,8 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro) ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro).

Gemäß der Geschäftsstruktur der Open Grid Europe werden in der Sparte „Tätigkeiten außerhalb des Gassektors“ im Wesentlichen Beteiligungen, technische und Ingenieurdienstleistungen, kaufmännische und IT-Dienstleistungen sowie Vermietung und Verpachtung als Aktivitäten subsummiert. Diese Sparte erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr bei Umsätzen von 150,0 Mio. Euro (Vorjahr: 168,5 Mio. Euro) und einem Beteiligungsergebnis von 111,8 Mio. Euro (Vorjahr: 117,4 Mio. Euro) ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 137,7 Mio. Euro (Vorjahr: 151,4 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikolage des Unternehmens wird quartärllich in Form eines standardisierten Prozesses erhoben und dokumentiert. Geschäftsleitung und Aufsichtsrat werden im Rahmen dieses Prozesses regelmäßig informiert. Ziel ist es, wesentliche Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und – sofern möglich und notwendig – Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

Die Risikolage der OGE zum 31. Dezember 2013 wird wesentlich durch das regulatorische Umfeld geprägt. Als reguliertes Unternehmen sind Ertragslage und -aussichten der OGE unmittelbar von Entscheidungen der Regulierungsbehörden abhängig. Wesentliche Parameter des regulierten Umsatzes sind die Kostenanerkennung und der Effizienzwert. Entscheidungen der Behörden wirken entsprechend auf Umsatz und Ertrags- sowie Liquiditätslage. Durch die Anerkennung des Effizienzwertes in Höhe von 100 Prozent für die OGE wurde das allgemeine Ergebnisrisiko wesentlich gesenkt. Der Bescheid zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze der BNetzA wurde im Januar 2014 rechtskräftig.

Darüber hinaus bedient sich OGE zum Betrieb und zur Steuerung des Leitungsnetzes komplexer Informationstechnologie (IT). Es besteht daher grundsätzlich ein Risiko aus dem Ausfall von Teilen der IT-Systeme mit der Folge vorübergehender Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit.

Die Mehrheit der Umsätze aus der Vermarktung von Transportkapazitäten erwirtschaftet OGE mit einer geringen Anzahl von großen Kunden.

Kündigungen von langfristigen Kapazitätsbuchungen führen nur temporär zu Umsatzrückgängen aufgrund der Regulierungskontosystematik. Entstehende Mindererlöse im Vergleich zur genehmigten Erlösobergrenze werden im sog. Regulierungskonto erfasst, verzinst und entsprechend über eine Anpassung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze der nachfolgenden Regulierungsperiode

ausgeglichen. Ein nachhaltiges Risiko aus Nachfrageschwankungen besteht daher nicht. Das Liquiditätsrisiko wird zudem durch die bestehende Revolving Credit Facility minimiert.

Die erfolgte Refinanzierung führte zur Befreiung der Haftungsverpflichtung seitens der OGE für die VGT gegenüber den Banken.

Devisenänderungsrisiken aus laufenden Beschaffungsgeschäften werden bei OGE durch Einsatz von Devisentermingeschäften abgesichert. Darüber hinaus setzt die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente ein. Bestandsgefährdende Risiken sind für die Gesellschaft derzeit nicht bekannt.

Wesentliche Umweltrisiken sind darüber hinaus ebenfalls nicht bekannt.

Chancen ergeben sich im Wesentlichen im Falle zusätzlicher Effizienzsteigerungen gegenüber der genehmigten Erlösobergrenze. Diese haben jedoch aufgrund des regulatorischen Rahmens nur temporären Charakter. Grundsätzlich können sich aus einer möglichen Änderung des regulatorischen Rahmens weitere Chancen und Risiken für OGE ergeben.

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Eine wesentliche Rechtsstreitigkeit zwischen einem Kunden und auf der anderen Seite OGE und Thyssengas GmbH, die seit 2010 wegen angeblicher Inanspruchnahme von Flexibilitäts- und Commodityprodukten in 2008/2009 geführt wurde, konnte durch einen Vergleich der Thyssengas mit dem Kunden vor dem Landgericht Dortmund beigelegt werden.

Gegen NetConnect Germany wurden wegen Problemen bei der automatisierten Mengenabwicklung an einem Grenzübergangspunkt, die zu Überschreitungen von Grenzwerten bei bestimmten Regelenergieprodukten führten, seitens eines Regelenergieanbieters Ausgleichsforderungen geltend gemacht. Da OGE die Mengenabwicklung dienstleistend für NetConnect Germany erbringt, bestand insoweit ein Regressrisiko. Mit dem Transportkunden wurde eine Vergleichsvereinbarung geschlossen, die den Sachverhalt abschließend regelt.

Zwei Speicherbetreiber hatten bei OGE Kapazitätsausbauansprüche für Erdgasspeicher gem. §§ 38, 39 GasNZV angemeldet. OGE war der Auffassung, dass die Anspruchsvoraussetzungen jeweils nicht vorlagen, und hatte dementsprechend diese Ansprüche zurückgewiesen. In der Folge hatten beide Speicherbetreiber besondere Missbrauchsverfahren bei der BNetzA gegen OGE initiiert. In einem Fall konnte vor Verkündung einer Entscheidung durch die BNetzA mit dem Speicherbetreiber eine vergleichsweise Einigung erzielt werden. In dem anderen Fall ist gegen die ergangene Entscheidung der Behörde

zum Kapazitätsausbau eine Beschwerde beim Oberlandesgericht Düsseldorf anhängig.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Prognosebericht

Im Laufe des Jahres 2014 ist gemäß der Prognose des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage damit zu rechnen, dass die deutsche Wirtschaft ein stärkeres Wachstum verzeichnen wird. Der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts wird im Jahresdurchschnitt 2014 auf 1,6 Prozent prognostiziert. Die Anzahl der Erwerbstätigen wird mit 42,1 Millionen auf einem Höchststand liegen.

Zum 01. Januar 2014 hat OGE die Transportentgelte angepasst. Die turnusmäßige Entgeltanpassung beruht wie bereits im Vorjahr auf einem sich weiter deutlich verändernden Buchungsverhalten der Transportkunden, das zu kurzfristigen, profilierten Buchungen führt. Dieses veränderte Buchungsverhalten macht eine Anhebung der spezifischen Transportentgelte der OGE um durchschnittlich 12 Prozent zum 01. Januar 2014 notwendig. Für einzelne Punkte mit erhöhtem Unterbrechungsrisiko wurde das Entgelt für unterbrechbare Kapazitäten von 70 Prozent auf 65 Prozent des Entgelts für feste Kapazitäten reduziert.

Als reguliertes Unternehmen ermittelt OGE die Entgelte auf Basis der durch die BNetzA festgelegten Erlösobergrenze. Neben diesen spezifischen Entgelten, die unter Berücksichtigung der erwarteten Buchungen ermittelt werden, wird eine Biogasumlage erhoben. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der OGE als Unternehmen, das der Regulierung unterliegt, werden auch in Zukunft maßgeblich von der BNetzA bestimmt. Für das Jahr 2014 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau. Dabei werden Transportumsätze in Höhe der zulässigen Erlösobergrenze unterstellt. Zudem rechnet die Geschäftsführung mit einer stabilen und gesicherten Liquiditätsslage der Gesellschaft. Alle notwendigen Investitionsmaßnahmen können aus den laufenden Überschüssen finanziert werden.

Auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit ist es das Ziel der Geschäftsführung einen weiteren Rückgang der Arbeitsunfälle zu erzielen. Dazu wurden entsprechende Maßnahmen, unter anderem in Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen, aufgesetzt.

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

Open Grid Europe GmbH, Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva		Passiva	
Anhang		Anhang	
	€	€	€
	TE	TE	TE
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.993.239		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	46.762.066		
3. Geleistete Anzahlungen	13.717.807	62.493.112	56.227
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	53.842.244		
2. Technische Anlagen und Maschinen	604.808.894		
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	17.829.171		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	72.326.823	748.807.232	669.972
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	231.444.522		
2. Beteiligungen	37.872.706		
3. sonstige Ausleihungen	2.976.989	272.294.217	266.133
		1.063.594.561	1.012.332
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.674.131		
2. Untertunige Leistungen	46.639.998		
3. Waren	12.728.697		
4. Sonstige Vorräte	707.150	66.748.976	75.623
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.979.755		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.838.185		
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.289.096		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	12.465.521	76.572.557	79.265
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		203.534.999	131.335
		346.857.532	265.223
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		263.326	306
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		2.466.128	15.470
		1.433.201.547	1.314.331
A. Eigenkapital			
I. Kapitalerläute			
Stammkapital	110.324.332		
II. Kapitalrücklage	573.705.068		
III. Gewinnrücklagen	75.441.472		
IV. Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	0	759.468.872	849.568
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.764.096		
2. Steuerrückstellungen	25.695.415		
3. Sonstige Rückstellungen	385.289.574	415.749.085	384.258
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und Leistungen	46.361.942		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	166.654.232		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.404.534		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.942.005		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.505.715	256.716.915	79.428
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.266.675	1.057

Entwicklung des Anlagevermögens der Open Grid Europe GmbH für das Geschäftsjahr 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2013 €	01.01.2013 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2013 €	31.12.2013 €
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.225.090,82	1.009.547,39	0,00	0,00	2.234.638,21	1.827,86	239.571,82	0,00	241.399,68	1.993.238,53
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85.529.962,88	8.030.003,29	0,00	8.933.767,45	102.493.733,62	43.089.419,25	12.622.247,93	0,00	55.711.667,18	46.782.066,44
Geleistete Anzahlungen	12.562.651,41	10.088.925,06	0,00	-8.933.767,45	13.717.807,02	0,00	0,00	0,00	0,00	13.717.807,02
	99.317.705,11	19.128.473,74	0,00	0,00	118.446.178,85	43.091.247,11	12.861.819,75	0,00	55.953.066,86	62.493.111,99
Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	175.821.392,58	1.773.483,51	-30.338,73	68.645,88	177.633.183,24	121.459.417,80	2.337.359,38	-5.838,32	123.790.938,86	53.842.244,38
Technische Anlagen und Maschinen	3.751.478,051,83	86.749.529,12	-11.812.993,93	6.417.466,56	3.832.832,063,58	3.176.683,530,84	63.142.868,81	-11.803.339,96	3.228.023,059,69	604.806.993,89
Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.185.969,10	3.255.779,03	-2.460.797,74	120.865,80	67.101.616,19	48.992.646,94	3.866.857,92	-2.411.187,36	50.448.317,50	16.653.298,69
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.664.585,22	471.277,78	-18.225,97	0,00	5.117.637,03	3.160.860,06	799.130,73	-18.225,97	3.941.764,82	1.175.872,21
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.118.809,90	36.814.791,51	0,00	-6.606.776,24	72.326.823,17	0,00	0,00	0,00	0,00	72.326.823,17
	4.040.268.808,63	129.064.860,95	-14.322.356,37	0,00	4.155.011.313,21	3.350.296.455,64	70.146.216,84	-14.238.591,61	3.406.204.090,87	748.807.232,34
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	229.844.522,39	1.600.000,00	0,00	0,00	231.444.522,39	0,00	0,00	0,00	0,00	231.444.522,39
Beteiligungen	33.386.172,61	4.500.000,00	-13.467,00	0,00	37.872.705,61	0,00	0,00	0,00	0,00	37.872.705,61
Sonstige Ausleihungen	3.815.460,01	482.079,31	-598.642,82	0,00	3.698.896,50	913.105,69	0,00	-191.198,24	721.907,45	2.976.989,05
	267.046.155,01	6.582.079,31	-612.109,82	0,00	273.016.124,50	913.105,69	0,00	-191.198,24	721.907,45	272.294.217,05
	4.406.632.668,75	154.775.414,00	-14.934.466,19	0,00	4.546.473.616,56	3.394.300.808,44	83.008.036,59	-14.429.789,95	3.462.879.055,18	1.083.594.561,38
										1.012.331.860,31

Open Grid Europe GmbH, Essen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	Anhang	€	€	2012 T€
1. Umsatzerlöse	(11)		959.283.405	1.044.012
2. Bestandsveränderungen			-7.379.304	6.211
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	(12)		14.000.732	14.168
4. Sonstige betriebliche Erträge	(13)		22.924.363	16.479
- davon Erträge aus Währungsumrechnung € 6.283 (Vj. T€ 1.539)				
5. Materialaufwand	(14)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-105.508.366		-111.209
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>-354.270.488</u>		<u>-424.476</u>
			-459.778.854	-535.685
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-117.341.179		-129.118
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
- davon für Altersversorgung € 11.135.724 (Vj. T€ 8.525)		<u>-28.632.471</u>		<u>-28.387</u>
			-145.973.650	-157.505
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(15)		-83.008.037	-72.307
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)		-68.287.338	-93.455
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung € 14.936 (Vj. T€ 4)				
9. Beteiligungsergebnis	(17)		111.819.764	117.448
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen € 78.846.177 (Vj. T€ 84.879)				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(18)		4.035.095	18.236
- davon von verbundenen Unternehmen € 22.874 (Vj. T€ 17.367)				
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen € 3.186.929 (Vj. T€ 120)				
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(19)		-24.286.388	-18.292
- davon an verbundene Unternehmen € 9.356 (Vj. T€ 18)				
- davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 24.276.771 (Vj. T€ 18.246)				
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			323.349.788	339.310
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)		-44.570.359	-44.944
14. Sonstige Steuern	(21)		-380.616	-1.746
15. Aufwendungen aus der Ergebnisabführung	(22)		-278.398.813	0
16. Jahresüberschuss			0	292.620
17. Vorabgewinnausschüttung				-202.500
18. Bilanzgewinn				90.120

Open Grid Europe GmbH, Essen

ANHANG für das Geschäftsjahr 2013

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Die Gesellschaft erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 4 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Vier Gas Transport GmbH (VGT), Essen, ist alleinige Gesellschafterin der Open Grid Europe (OGE), Essen. Mit der VGT ist mit Wirkung zum 01. Januar 2013 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen worden. Ebenfalls besteht zwischen beiden Gesellschaften seit dem 01. Januar 2013 eine ertragsteuerliche Organschaft.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Bewertung der Herstellungskosten erfolgt zu den handelsrechtlichen Pflichtbestandteilen zuzüglich allgemeiner Verwaltungskosten. Neben der linearen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Für Sachanlagen, die bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2009 vorhanden waren und degressiv abgeschrieben wurden, wird das Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB ausgeübt und die degressive Abschreibung fortgeführt. Zugänge seit dem 01. Januar 2009 werden aufgrund

der Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit durch das BilMoG nur linear entsprechend der betriebsüblichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht gemäß § 248 Nr. 2 S.1 HGB Gebrauch, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu aktivieren. Aufgrund der Höhe der vorhandenen freien Rücklagen (Kapitalrücklage zzgl. Gewinnrücklage) greift die Ausschüttungs- bzw. Abführungssperre des § 268 Abs. 8 HGB nicht.

Die Gesellschaft macht vom Komponentenansatz im Sinne des IDW Rechnungslegungshinweises HFA 1.016 Gebrauch. Bei dieser Methode wird ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Sachanlagevermögens gedanklich in seine wesentlichen Komponenten unterschiedlicher wirtschaftlicher Nutzungsdauer zerlegt, um den Betrag der planmäßigen Periodenabschreibung des Vermögensgegenstands als Summe der auf seine einzelnen Komponenten entfallenden planmäßigen Periodenabschreibungen zu ermitteln. Der Komponentenansatz wird nur in den Fällen angewendet, in denen physisch separierbare Komponenten ausgetauscht werden, die in Relation zum gesamten Sachanlagevermögensgegenstand wesentlich sind. Die Ausgabe für den Ersatz einer Komponente wird nicht erfolgswirksam im Zeitpunkt der Ausgabe als Erhaltungsaufwand erfasst, sondern als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und anschließend über die Nutzungsdauer der betreffenden Komponente abgeschrieben.

Aufgrund untergeordneter Bedeutung werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 in einen Anlagenpool gebucht und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung erfolgt bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen betreffen an Mitarbeiter gewährte, unverzinsliche Darlehen, die mit dem Barwert zum Bilanzstichtag angesetzt sind. Der Berechnung der Barwerte liegt ein restlaufzeitadäquater Zinssatz zugrunde.

Vorräte

Bei den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Daneben findet auch die Lifo-Methode bei der Ermittlung der Anschaffungskosten Anwendung. Für Bestandsrisiken infolge Lagerdauer und geminderter Verwendbarkeit werden ausreichende Abwertungen vorgenommen.

Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten werden mit den handelsrechtlichen Pflichtbestandteilen zuzüglich allgemeiner Verwaltungskosten angesetzt.

Die unter den Waren ausgewiesenen Gasvorräte im Leitungsnetz werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung der Lifo-Methode.

Die Emissionsrechte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten aktiviert und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Bei der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde neben Einzelwertberichtigungen das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung von 1,50 % von dem, um die einzelwertberichtigten Forderungen reduzierten, Nettoforderungsbestand berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Dies beinhaltet auch eine Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Sätze 4 und 5 HGB unter Zugrundelegung eines seitens der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlichten, restlaufzeitspezifischen Durchschnittszinssatzes (Euro-Raum) der letzten sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Ab-

zinsung der einzelnen Rückstellungen erfolgt unter Berücksichtigung der Restlaufzeit der jeweiligen Rückstellung zum Bilanzstichtag.

Erträge aus der Abzinsung der Rückstellungen sowie Aufwendungen aus der späteren Aufzinsung werden in der GuV nach § 277 Abs. 5 HGB unter den "Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen" respektive den "Zinsen und ähnlichen Aufwendungen" erfasst und als „Davon-Vermerk“ ausgewiesen.

Grundsätzlich liegen der Bewertung der Pensionsrückstellungen unverändert die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Abweichend von der grundsätzlich fristadäquaten Abzinsung der Rückstellungen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB macht die Gesellschaft von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch. Hiernach werden die Pensionsrückstellungen bei einer angenommenen pauschalen Laufzeit von 15 Jahren mit einem von der Bundesbank ermittelten Durchschnittszinssatz abgezinst.

Die Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden unter Berücksichtigung des oben genannten Durchschnittszinssatzes in Höhe von 4,90 % p.a. nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ("Projected Unit Credit Method") ermittelt (BilMoG-Wert), wobei neben der geschätzten Duration der begünstigten Mitarbeiter auch folgende dynamische Komponenten berücksichtigt wurden:

- Lohn- und Gehaltstrend: 2,50 % p.a.
- Rententrend: 2,00 % p.a.

Der Marktzinssatz von 4,90 % p.a. basiert auf dem für Oktober 2013 von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz. Der Unterschied zu dem für Dezember 2013 veröffentlichten Abzinsungssatz (4,88 %) ist marginal und daher vernachlässigbar.

Zur Insolvenzsicherung und Finanzierung der Ansprüche der Mitarbeiter aus Altersversorgungszusagen und vergleichbaren Verpflichtungen besteht zwischen OGE als Treugeberin und dem Helaba Pension Trust e. V. (Helaba), Frankfurt am Main als Treuhänder ein doppelseitiges CTA Treuhandverhältnis. OGE hat bereits im Geschäftsjahr 2012

als Treugeberin Vermögen sicherheitshalber auf den Treuhänder übertragen und im Geschäftsjahr 2013 eine Nachdotierung vorgenommen.

Der Treuhänder hält und verwaltet das Treuhandvermögen für den Treugeber treuhänderisch und in vom Treuhandvermögen anderer Treugeber und dem Eigenvermögen des Treuhänders selbst getrennten Abrechnungsverbänden.

Das Treuhandvermögen erfüllt die Voraussetzungen, die § 246 Abs. 2 S. 2 HGB an Planvermögen stellt, da es dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dient. Das Planvermögen ist gemäß § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen für Pensionen und den Rückstellungen für Zeitwertkonten saldiert. Aufgrund der Höhe der vorhandenen freien Rücklagen greift die Ausschüttungs- bzw. Abführungssperre des § 268 Abs. 8 HGB nicht.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung ergeben sich aus der unterjährigen Liquidierung mit Wechselkursen von auf fremde Währung lautenden Verbindlichkeiten, die ursprünglich mit dem bei Zugang der Verbindlichkeiten gültigen Devisenkassakurs erfasst wurden, sowie aus der Stichtagsbewertung von auf fremde Währung lautenden Verbindlichkeiten, die ebenfalls bei Zugang mit dem Devisenkassakurs erfasst wurden.

Latente Steuern

Mit der VGT als Organträger besteht seit dem 01. Januar 2013 eine steuerliche Organschaft. Somit hat die OGE als Organgesellschaft keine latenten Steuern gebildet und auch keine Angaben nach § 285 Nr. 29 HGB gemacht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge bei den Immateriellen Vermögensgegenständen enthalten im Wesentlichen Software in Höhe von € 13,1 Mio sowie geleistete Baukostenzuschüsse in Höhe von € 4,9 Mio.

Im Geschäftsjahr ergaben sich Zugänge bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von € 1,0 Mio. Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten beläuft sich im Geschäftsjahr ebenfalls auf € 1,0 Mio, da keine Forschungsaufwendungen angefallen sind. € 0,3 Mio hiervon betreffen noch in Entwicklung befindliche Vermögensgegenstände.

(2) Sachanlagevermögen

Zum Stichtag beträgt der Buchwert der Sachanlagen € 748,8 Mio (Vorjahr: € 690,0 Mio). Die Zugänge zu den Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

- Grundstücke	1,4 %
- Technische Anlagen und Maschinen	67,2 %
- übrige Sachanlagen und Anlagen in Bau	31,4 %
	<u>100,0 %</u>

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus dem Kauf der Etzel Gas-Lager Leitung (€ 47,2 Mio) sowie dem Erwerb von Anteilen an einer Maschineneinheit in Bierwang (€ 13,7 Mio).

(3) Finanzanlagen

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes befindet sich in den Anlagen.

Die Zugänge bei den Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen mit € 4,5 Mio eine Kapitalerhöhung bei der Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH & Co. KG (TENP KG), Essen, sowie mit € 1,6 Mio eine Kapitalerhöhung bei MEGAL Mittlereuropäische-Gasleitungsgesellschaft & Co. KG (MEGAL), Essen. Die Abgänge bei den Beteiligungen entfallen mit T€ 13 ausschließlich auf den Verkauf von Anteilen an der PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig.

Die sonstigen Ausleihungen beinhalten zinslose Darlehen an Belegschaftsmitglieder.

(4) Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Posten betreffen unfertige Leistungen (€ 46,6 Mio), Waren (Gasvorräte im Leitungsnetz (€ 12,7 Mio)), Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (€ 6,7 Mio) sowie Emissionsrechte (€ 0,7 Mio).

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung der Lifo-Methode bei der Bewertung der Gasvorräte beträgt € 4,2 Mio.

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich vorrangig aus dem Transportgeschäft.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren ausschließlich aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und dem Beteiligungsergebnis der METG (€ 19,5 Mio), dem laufenden Verrechnungsverkehr und dem Beteiligungsergebnis der Line Worx GmbH, Essen (€ 5,4 Mio). sowie aus anrechenbaren Steuern gegenüber Vier Gas Services GmbH & Co. KG (VGS), Essen, in Höhe von € 6,1 Mio.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Gas-LINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen (€ 1,5 Mio), und die DEUDAN-Deutsch/Dänische Erdgastransport-Gesellschaft mbH & Co. KG (DEUDAN KG), Handewitt (€ 1,8 Mio).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen mit € 8,3 Mio Abgrenzungen für noch ausstehende Abrechnungen aus dem Umlagekonto, mit € 1,5 Mio Vorsteuererstattungsansprüche und mit € 0,8 Mio Erstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag. Sonstige Vermögensgegenstände von € 1,0 Mio (Vorjahr: € 1,0 Mio) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

(6) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die **flüssigen Mittel** entfallen auf Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände auf den Betriebsstellen.

(7) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Dieser Posten enthält den Aktivüberhang aus der Saldierung des Planvermögens bei der Helaba (€ 242,0 Mio) mit den korrespondierenden Pensionsrückstellungen (€ 214,5 Mio), den Rückstellungen für den Erfüllungsrückstand der Altersteilzeit (€ 14,3 Mio) sowie den Rückstellungen für langfristige Zeitwertkonten (€ 10,7 Mio). Die Anschaffungskosten des Planvermögens belaufen sich auf € 234,3 Mio.

(8) Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** (Stammkapital) beträgt wie im Vorjahr € 110,3 Mio.

Alleinige Gesellschafterin der Open Grid Europe GmbH ist die Vier Gas Transport GmbH (VGT), Essen.

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert zum Vorjahr € 573,7 Mio.

Die **Gewinnrücklagen** ergeben sich aus der unmittelbaren Einstellung von Auflösungsbeträgen aus der erstmaligen Bewertung von Rückstellungen nach den Vorschriften des BilMoG und resultieren aus den Geschäftsjahren 2009 und 2010.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrates in voller Höhe im Berichtsjahr an die VGT ausgeschüttet.

(9) Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** enthalten ausschließlich Rückstellungen für Gasdeputate.

Die **Steuerrückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für eventuelle Steuerverpflichtungen aus dem Austritt der Gesellschaft aus dem bis 2012 bestehenden Treuhandkonstrukt des E.ON-Konzerns in Höhe von € 18,1 Mio sowie Rückstellungen für Gewerbesteuer 2012 in Höhe von € 7,5 Mio.

Die **sonstigen Rückstellungen** (€ 385,3 Mio) beinhalten im Wesentlichen mit € 128,4 Mio Rückstellungen für Mehrerlösabschöpfung, mit € 65,9 Mio Rückstellungen für die Entfernung stillgelegter Leitungen, mit € 63,9 Mio Rückstellungen für den Ausgleich des Regulierungskontos, mit € 46,0 Mio die Demontage oberirdischer Anlagen sowie mit € 41,5 Mio personalbezogene Rückstellungen. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen in Höhe von € 17,1 Mio für noch ausstehende Rechnungen.

(10) Verbindlichkeiten

	Gesamt 31.12.2013 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahre €	Restlaufzeit über 5 Jahre €	Gesamt 31.12.2012 €
- Erhaltene Anzahlungen	9.848.487	9.848.487	0	0	11.382.197
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.361.942	46.121.302	161.162	79.478	41.603.046
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	166.654.232	166.654.232	0	0	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.404.534	12.404.534	0	0	9.585.410
- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.942.005	9.942.005	0	0	4.156.670
- Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	11.505.715 (6.853.405)	11.505.715 (6.853.405)	0 0	0 0	12.700.800 (1.744.995)
	256.716.915	256.476.275	161.162	79.478	79.428.123

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** resultieren im Wesentlichen aus dem Transportgeschäft.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren ausschließlich aus der Ergebnisabführung an VGT sowie aus Steuerverbindlichkeiten aus der Konzernsteuerumlage.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus dem Verrechnungsverkehr und sind saldiert mit den Beteiligungsergebnissen.

Die Gesamtsumme der hier enthaltenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich vor der Saldierung auf € 5,8 Mio und entfällt im Wesentlichen auf die MEGAL KG (€ 5,3 Mio).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, resultieren im Wesentlichen aus dem Transportgeschäft sowie erhaltenen Anzahlungen und sind saldiert mit Forderungen aus dem Beteiligungsergebnis sowie dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Die Gesamtsumme der hier enthaltenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich vor der Saldierung auf € 10,4 Mio und entfällt im Wesentlichen auf die TENP KG (€ 5,6 Mio), die NETRA GmbH Norddeutsche Erdgas Transversale & Co. KG (NETRA KG), Schneiderkrug (€ 3,9 Mio), und die Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG KG), Haan (€ 1,0 Mio).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** resultieren im Wesentlichen mit € 6,9 Mio aus Steuern.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 19. Oktober 2012 war die OGE einem Konsortialkredit mit einem Volumen von bis zu € 2.750,0 Mio als Darlehensnehmer und Garantiegeber beigetreten, den ihre Alleingeschafterin, die VGT, anlässlich des am 23. Juli 2012 vollzogenen Erwerbs der 100%igen Beteiligung an der OGE mit einem internationalen Geschäftsbankenkonsortium abgeschlossen hatte. Dem Konsortialkredit waren bestimmte Tochterunternehmen der OGE ebenfalls als Garantiegeber beigetreten. Im Zusammenhang mit dem Beitritt zum Konsortialkredit wurden diverse Sicherheiten zu Gunsten des Geschäftsbankenkonsortiums gestellt.

Durch die Platzierung von zwei unbesicherten EMTN-Anleihe-Tranchen zum 12. Juni 2013 in Höhe von jeweils € 750,0 Mio sowie durch den Abschluss eines

neuen Konsortialkreditvertrages (zusammen mit VGS und Vier Gas Services Management GmbH (VGSM), Essen) als Garantiegeberinnen sowie OGE als weitere Kreditnehmerin) zum 22. Mai 2013 über € 1.226,0 Mio, (bestehend aus einem Term Loan in Höhe von € 726,0 Mio, einer Capex Facility in Höhe von € 400,0 Mio und einer Working Capital Facility in Höhe von 100,0 Mio) konnte die VGT den am 09. Mai 2012 abgeschlossenen Konsortialkredit zum 12. Juni 2013 vollständig ablösen und vorzeitig kündigen. Im Zusammenhang mit der Ablösung jenes Konsortialkreditvertrages wurden sämtliche zum 31. Dezember 2012 hierunter existierenden Sicherheiten und Verpfändungen vollständig aufgehoben. Für den neuen Konsortialkreditvertrag wurden keine Sicherheiten bestellt.

Mit den Mitteln aus einer dritten unbesicherten EMTN-Anleihe-Tranche in Höhe von abermals € 750,0 Mio, welche zum 10. Juli 2013 im Markt platziert wurde, konnte der noch bestehende Term Loan in Höhe von € 726,0 Mio vollständig zurückgeführt werden.

Per 20. Dezember 2013 wurde schließlich der am 22. Mai 2013 abgeschlossene und nur noch in Form der verbleibenden (und im wesentlichen ungenutzten) Capex Facility und Working Capital Facility bestehende Konsortialkreditvertrag von Seiten der VGT gekündigt und durch einen neuen als Revolving Credit Facility ausgestalteten Konsortialkredit in Höhe von € 200,0 Mio ersetzt. Unter diesem Vertrag, welcher bis zum 20. Dezember 2018 läuft, agieren sowohl die VGT als auch die OGE als Kreditnehmerinnen sowie die VGT als Garantiegeberin. Auch für diesen neuen Konsortialkreditvertrag wurden keine Sicherheiten bestellt.

Zusätzlich wurde der OGE im Rahmen des verfügbaren Gesamtvolumens des neuen Konsortialkredits eine Nebenkreditlinie in Höhe von € 1,1 Mio für Bankgarantien zugunsten Dritter über die UniCredit Bank AG als Garantiegeber eingeräumt. Die Inanspruchnahmen der Nebenkreditlinie durch seitens der UniCredit Bank AG ausgelegte Bürgschaften beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf T€ 628,5.

Die sonstigen nicht aus der Bilanz ersichtlichen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf € 195,5 Mio p.a. aus langfristigen Verträgen für die Gebrauchs- und Nutzungsüberlassung des Leitungsnetzes. Hiervon entfallen € 116,4 Mio p.a. auf verbundene Unternehmen.

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von € 132,5 Mio und betreffen Bestellobligen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren mit € 781,0 Mio aus dem Gastransportgeschäft sowie transportnahen Dienstleistungen und mit € 178,3 Mio aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen (hiervon € 97,4 Mio mit verbundenen bzw. assoziierten Unternehmen) und werden überwiegend im Inland erzielt. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der - gegenüber dem Vorjahr verminderten – von der Bundesnetzagentur genehmigten Erlösobergrenze.

(12) Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Eigenleistungen für Immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von € 3,8 Mio aktiviert.

(13) Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Posten resultiert im Wesentlichen mit € 10,1 Mio aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, mit € 6,8 Mio aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie mit € 4,0 Mio aus Gutschriften für Vorjahre.

(14) Materialaufwand

Im Materialaufwand werden die Aufwendungen für Lastflusszusagen und Antriebsenergie sowie Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte, auch an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zusammengefasst. Darüber hinaus sind Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen enthalten. Der Rückgang des Materialaufwands im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der Aufwendungen für Lastflusszusagen.

(15) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Berichtsjahr € 83,0 Mio (Vorjahr: € 72,3 Mio). Die Abschreibungen entfallen mit € 12,9 Mio auf immaterielle Vermögensgegenstände und mit € 70,1 Mio auf Sachanlagen.

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen IT-Kosten, Versicherungen, Sozialaufwendungen und sonstige Verwaltungskosten. Das Vorjahr war unter anderem durch Restrukturierungsaufwendungen belastet.

(17) Beteiligungsergebnis

	2013	2012
	<u>€ Mio</u>	<u>€ Mio</u>
Erträge aus Beteiligungen	38,2	49,0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	73,6	68,4
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	<u> .</u>	<u> .</u>
	111,8	117,4

(18) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten im Wesentlichen mit € 3,2 Mio Zinserträge aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen.

(19) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die nach § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisenden Aufwendungen beinhalten mit € 31,8 Mio Aufzinsungen von Rückstellungen. Gegenläufig dazu sind in diesem Posten Erträge aus der Bewertung des Planvermögens zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von € 7,5 Mio enthalten. Aufgrund der Höhe der vorhandenen freien Rücklagen greift die Ausschüttungs- bzw. Abführungssperre des § 268 Abs. 8 HGB nicht.

(20) Steuern

In diesem Posten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von

€ 44,6 Mio enthalten. Hiervon entfallen auf Konzernsteuerumlagen des Geschäftsjahres € 38,3 Mio und € 6,3 Mio auf Steuern für vororganschaftliche Geschäftsjahre.

(21) Sonstige Steuern

In diesem Posten sind Grunderwerbsteuer, Umsatzsteuer und Kraftfahrzeugsteuer ausgewiesen.

(22) Aufwendungen aus der Ergebnisabführung

Die Aufwendungen aus der Ergebnisabführung resultieren aus dem mit der VGT geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag und entfallen mit € 150,0 Mio auf Vorababführungen innerhalb des Geschäftsjahres.

V. Sonstige Angaben

Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB

Aus der Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen (Buchwert € 2,0 Mio) sowie der Bilanzierung des Planvermögens zum beizulegenden Zeitwert (+ € 7,7 Mio im Vergleich zu den Anschaffungskosten) ergibt sich ein Gesamtbetrag von € 9,9 Mio, der gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt. Aufgrund der Höhe der vorhandenen freien Rücklagen (Kapitalrücklagen und Gewinnrücklagen) greift diese Ausschüttungssperre nicht.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Der Personalbestand ohne Geschäftsführung und Auszubildende betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres 351 gewerbliche Mitarbeiter und 1.057 Angestellte (Vorjahr: 419 gewerbliche Mitarbeiter und 1.136 Angestellte).

Nahestehende Unternehmen und Personen

Nahestehende natürliche Personen im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB sind die Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrats. Juristische nahestehende Personen sind insbesondere die VGT, die VGS sowie die Beteiligungsgesellschaften.

Weder mit natürlichen noch mit juristischen nahestehenden Personen haben im Berichtsjahr zu marktunüblichen Bedingungen vereinbarte wesentliche Geschäfte stattgefunden.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Gesellschaft verzichtet auf die Angabe zum Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB aufgrund der Aufnahme dieser Angabe in den Konzernabschluss der VGT.

Geschäfte größeren Umfanges gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs bestanden insbesondere mit den Beteiligungen der OGE und betreffen im Wesentlichen Dienstleistungserlöse (€ 80,4 Mio) sowie Aufwendungen für die Gebrauchs- und Nutzungsüberlassung des Leitungsnetzes (€ 195,5 Mio).

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zahlungsströmen aus schwebenden Beschaffungsgeschäften von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gegen Währungsschwankungen setzt OGE Devisentermingeschäfte ein. Sie werden zusammen mit dem Grundgeschäft nach § 254 HGB als Bewertungseinheit bilanziert.

Die prospektive Effektivität wird anhand der critical term match-Methode nachgewiesen. Die Bilanzierung erfolgt nach der sogenannten „Einfrierungsmethode“.

Die Währungsderivate haben zum 31. Dezember 2013 einen Nominalwert von T€ 155. Der Marktwert beträgt T€ -2.

Da es sich nur um eine vorübergehende Wertminderung handelt, wird gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB i.V.m. § 249 HGB keine Drohverlustrückstellung gebildet.

Aufsichtsrat der Open Grid Europe GmbH, Essen

Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2013:

Hilko Schomerus

Vorsitzender

Managing Director, Macquarie Capital (Europe) Limited, Darmstadt

Frank Lehmann

Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender des Betriebsrates der Open Grid Europe GmbH, Essen

Thomas Engelkamp

Sicherheitsmeister der Open Grid Europe GmbH, Essen

Alice Forster

Senior Investment Manager, MEAG, München

Simon Richard Eaves

Regional Head, ADIA, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate

Lincoln Hillier Webb

Vice President, British Columbia Investment

Management Corporation, Victoria/Kanada

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2013 für ihre Tätigkeit Bezüge in Höhe von € 0,1 Mio erhalten.

Geschäftsführung der Open Grid Europe GmbH

Mitglieder der **Geschäftsführung** waren im Berichtsjahr:

Stephan Kamphues, Essen

Sprecher der Geschäftsführung

Dr. Jörg Bergmann, Bochum
Kaufmännischer Geschäftsführer

Wolfgang Anthes, Moers
Business Services Geschäftsführer

Heinz Watzka, Oberasbach bis 28.02.2013
Technischer Geschäftsführer

Dr. Thomas Hübener, Haltern ab 01.03.2013
Technischer Geschäftsführer

Die Geschäftsführung erhielt für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9a HGB in Höhe von T€ 2.174.

Konzern

OGE selbst stellt mit Verweis auf § 291 HGB keinen eigenen Konzernabschluss und Konzernlagebericht auf, sondern wird mit befreiender Wirkung in dem von VGT aufgestellten Konzernabschluss nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, einbezogen. Die VGT stellt für den kleinsten Kreis als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Die Vier Gas Holdings S.à r.l., Luxemburg, stellt als Mutterunternehmen für den größten Kreis einen Konzernabschluss auf. Beide Abschlüsse werden in deutscher Sprache im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Essen, 10. März 2014

Open Grid Europe GmbH
Die Geschäftsführung


Kamphues


Dr. Bergmann


Anthes


Dr. Hübener

Beteiligungsliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB
Stand 31.12.2013

lfd. Nr.	Gesellschaft	Anteil der Open Grid Europe GmbH oder Tochter am Gesell- schaftskapital in %	Kapital- haltende Gesell- schaften (lfd. Nr.)	Eigen- kapital (in T€) ¹⁾ 31.12.2013	Jahres- ergebnis (in T€) ¹⁾ 2013
Wesentliche verbundene Unternehmen					
1	Open Grid Europe GmbH, Essen ²⁾	100,00		759.469	278.399
2	Open Grid Regional GmbH, Essen ²⁾	100,00	1	500	739
3	Mittelrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH, Haan (Rhld.) ²⁾	100,00	1	29.150	59.149
4	MEGAL Mittel-Europäische-Gasleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Essen	51,00	1	42.414	20.362
5	Line Worx GmbH, Essen ²⁾	100,00	1	80.725	10.841
Sonstige wesentliche Beteiligungen					
6	Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Haan (Rhld.) ³⁾	50,00	1	28.275	4.755
7	NETRA GmbH Norddeutsche Erdgas Transversale & Co. KG, Schneiderkrug	40,55	1	137.992	54.952
8	Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH & Co. KG, Essen	51,00	1	48.565	12.603
9	GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen ³⁾	25,00	5	0	47.966
Verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung					
10	MEGAL Verwaltungs-GmbH, Essen	51,00	1	41	2
11	PLEdoc GmbH, Essen ²⁾	100,00	1	589	2382
12	Open Grid Service GmbH, Essen ²⁾	100,00	1	49	493
13	NEL Beteiligungs GmbH, Essen ²⁾	100,00	1	25	-1
Sonstige Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung					
14	Trans Europa Naturgas Pipeline Verwaltungs-GmbH, Essen	50,00	1	40	2
15	Nordrheinische Erdgastransportleitungs-Verwaltungs-GmbH, Haan (Rhld.) ³⁾	50,00	1	34	1
16	DEUDAN-Deutsch/Dänische Erdgastransport- gesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Handewitt	24,99	1	4.560	85
17	DEUDAN-HOLDING-GmbH, Hannover ³⁾	49,00	1	22	-1
18	NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen ³⁾	35,00	1	5.000	0
19	NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen ³⁾	35,00	1	63	3
20	NETRA GmbH Norddeutsche Erdgas Transversale, Schneiderkrug ³⁾	33,33	1	103	2
21	Caplog-X GmbH, Leipzig ³⁾	33,33	1	554	354
22	Liwacom Informationstechnik GmbH, Essen ³⁾	33,33	1	601	188
23	GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen ³⁾	25,00	5	58	2
24	GasLINE CP Customer Projects GmbH, Straelen ³⁾	100,00	9	141	8

1) Eigenkapital und Jahresergebnis basieren auf den Bilanzierungsgrundsätzen nach HGB
2) Ergebnisführungsvertrag (Ergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich)
3) Eigenkapital und Jahresergebnis beziehen sich auf das Vorjahr

**Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

Open Grid Europe GmbH, Essen

Zusammengefasste Spartenbilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva		Gasfernleitung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	Konsolidierungsspalte	Gesamt
in €						
A.	Anlagevermögen					
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
	1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.399.512	14.587	579.140	0	1.993.239
	2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	42.798.786	1.013.493	2.969.787	0	46.782.066
	3. Geleistete Anzahlungen	11.468.620	387.498	1.861.689	0	13.717.807
		55.666.918	1.415.578	5.410.616	0	62.493.112
	II. Sachanlagen					
	1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten	33.225.176	156.703	20.460.365	0	53.842.244
	2. Technische Anlagen und Maschinen	603.274.258	16.083	1.518.653	0	604.808.994
	3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	9.705.335	32.438	8.091.398	0	17.829.171
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.316.249	25.830	1.984.744	0	72.326.823
		716.521.018	231.054	32.055.160	0	748.807.232
	III. Finanzanlagen					
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	231.444.522	0	231.444.522
	2. Beteiligungen	0	0	37.872.706	0	37.872.706
	3. Sonstige Ausleihungen	1.721.890	36.617	1.218.482	0	2.976.989
		1.721.890	36.617	270.535.710	0	272.294.217
		773.909.826	1.683.249	308.001.486	0	1.083.594.561
B.	Umlaufvermögen					
	I. Vorräte					
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.170.235	667	503.229	0	6.674.131
	2. Unfertige Leistungen	2.972.662	296	43.667.040	0	46.639.998
	3. Waren	12.728.697	0	0	0	12.728.697
	4. Sonstige Vorräte	707.150	0	0	0	707.150
		22.578.744	963	44.170.269	0	66.749.976
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.069.321	475.864	5.434.570	0	29.979.755
	2. Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0	0
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.223.053	72.196	26.542.936	0	30.838.185
	4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.361.857	0	4.054.440	-3.127.201	3.289.096
	5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.233.728	25.103	2.206.690	0	12.465.521
	davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.037.821	0	0	0	1.037.821
		40.887.959	573.163	38.238.636	-3.127.201	76.572.557
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	115.338.688	2.558.541	85.637.770	0	203.534.999
		178.805.391	3.132.667	168.046.675	-3.127.201	346.857.532
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	153.304	3.884	106.138	0	263.326
D.	Aktiver Unterschiedbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.437.977	30.579	1.017.572	0	2.486.128
E.	Kapitalverrechnungsposten	128.379.819	0	0	-128.379.819	0
		1.082.686.317	4.850.379	477.171.871	-131.507.020	1.433.201.547

Open Grid Europe GmbH, Essen

Zusammengefasste Spartenbilanz zum 31. Dezember 2013

Passiva		Gasfernleitung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	Konsolidierungsspalte	Gesamt
in €						
A.	<u>Eigenkapital</u>					
I.	Kapitalanteile Stammkapital	78.804.670	165.487	31.354.175	0	110.324.332
II.	Kapitalrücklage	409.796.101	860.555	163.046.412	0	573.703.068
III.	Gewinnrücklage	53.887.844	113.162	21.440.466	0	75.441.472
IV.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
		542.488.615	1.139.204	215.841.053	0	759.468.872
B.	<u>Rückstellungen</u>					
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.755.553	58.598	1.949.945	0	4.764.096
2.	Steuerrückstellungen	14.555.760	312.821	10.826.834	0	25.695.415
3.	Sonstige Rückstellungen	363.755.559	673.165	20.860.850	0	385.289.574
		381.066.872	1.044.584	33.637.629	0	415.749.085
C.	<u>Verbindlichkeiten</u>					
1.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	262.456 262.456	0 0	9.586.031 9.586.031	0 0	9.848.487 9.848.487
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren</i>	38.506.919 38.266.278 161.163 79.478	204.266 204.266 0 0	7.650.757 7.650.757 0 0	0 0 0 0	46.361.942 46.121.301 161.163 79.478
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	93.126.997 93.126.997	2.073.217 2.073.217	71.454.018 71.454.018	0 0	166.654.232 166.654.232
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	5.697.494 5.697.494	9.055 9.055	6.697.985 6.697.985	0 0	12.404.534 12.404.534
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	13.068.813 13.068.813	393 393	0 0	-3.127.201 -3.127.201	9.942.005 9.942.005
6.	Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> <i>davon aus Steuern</i>	7.253.024 7.253.024 3.757.577	108.970 108.970 82.326	4.143.721 4.143.721 3.013.501	0 0 0	11.505.715 11.505.715 6.853.404
		157.915.703	2.395.901	99.532.512	-3.127.201	256.716.915
D.	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.215.127	0	51.548	0	1.266.675
E.	<u>Kapitalverrechnungsposten</u>	0	270.690	128.109.129	-128.379.819	0
		1.082.686.317	4.850.379	477.171.871	-131.507.020	1.433.201.547

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 19. Oktober 2012 war die OGE einem Konsortialkredit mit einem Volumen von bis zu € 2.750,0 Mio als Darlehensnehmer und Garantiegeber beigetreten, den ihre Alleingesellschafterin, die VGT, anlässlich des am 23. Juli 2012 vollzogenen Erwerbs der 100%igen Beteiligung an der OGE mit einem internationalen Geschäftsbankenkonsortium abgeschlossen hatte. Der Konsortialkredit konnte im Jahr 2013 durch die Platzierung von unbesicherten EMTN-Anleihe-Tranchen und durch den Abschluss eines neuen Konsortialvertrages vollständig abgelöst werden. Damit sind die gestellten Sicherheiten durch die Gläubiger wieder frei gegeben worden. Zu weiteren Details verweisen wir auf den Anhang.

Zusätzlich wurde der OGE im Rahmen des verfügbaren Gesamtvolumens des neuen Konsortialkredits eine Nebenkreditlinie in Höhe von € 1,1 Mio für Bankgarantien zugunsten Dritter über die UniCredit Bank AG als Garantiegeber eingeräumt. Die Inanspruchnahmen der Nebenkreditlinie durch seitens der UniCredit Bank AG ausgelegte Bürgschaften beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf T€ 628,5. Die Nebenkreditlinie wird den Tätigkeiten außerhalb des Gassektors zugeordnet.

Die sonstigen nicht aus der Bilanz ersichtlichen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf € 195,5 Mio p.a. aus langfristigen Verträgen für die Gebrauchs- und Nutzungsüberlassung des Leitungsnetzes (Sparte Gasfernleitung). Hiervon entfallen € 116,4 Mio p.a. auf verbundene Unternehmen.

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von € 132,5 Mio und betreffen Bestellobligen. Diese wird gemäß dem Materialschlüssel aufgeteilt und gliedert sich wie folgt: Gasfernleitung € 122,5 Mio und Tätigkeiten außerhalb des Gassektors € 10,0 Mio.

**Entwicklung des Anlagevermögens der Open Grid Europe GmbH für das Geschäftsjahr 2013
- Tätigkeiten-Anlagenpiegel -**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2013		31.12.2013		01.01.2013		31.12.2013		31.12.2013		
	€	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	€	Zugänge	Abgänge	€	€	€	
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.225.090,82	1.009.547,39	0,00	0,00	2.234.638,21	1.827,86	239.571,82	0,00	241.399,68	1.993.238,53	1.223.262,96
davon Gasfermleitung	1.031.555,74	682.953,75	0,00	-146.068,59	1.568.440,90	1.255,74	167.673,21	0,00	168.928,95	1.399.511,95	1.019.264,74
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	5.564,91	6.905,68	0,00	4.200,06	16.670,65	16,45	2.067,37	0,00	2.083,82	14.586,83	4.747,02
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	187.970,17	319.687,96	0,00	141.868,53	649.526,66	555,67	69.831,24	0,00	70.386,91	579.139,75	199.251,20
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85.529.962,88	8.030.003,29	0,00	8.933.767,45	102.493.733,62	43.089.419,25	12.622.247,93	0,00	55.711.667,18	46.782.066,44	42.440.543,63
davon Gasfermleitung	69.024.468,35	7.545.415,37	0,00	7.461.664,57	84.031.548,29	31.511.339,17	9.721.423,29	0,00	41.232.762,46	42.795.785,83	36.484.280,63
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	5.258.688,86	34.703,98	0,00	357.475,94	5.650.868,78	3.902.263,58	735.111,52	0,00	4.637.375,10	1.013.493,68	869.945,37
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	11.246.805,67	449.883,94	0,00	1.114.626,94	12.811.316,55	7.675.816,50	2.165.713,12	0,00	9.841.529,62	2.969.786,93	5.086.317,63
Geldleistete Anzahlungen	12.562.651,41	10.088.923,06	0,00	-8.933.767,45	13.717.807,02	0,00	0,00	0,00	0,00	13.717.807,02	12.562.651,41
davon Gasfermleitung	10.844.573,12	8.095.711,45	0,00	-7.461.664,57	11.468.620,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.468.620,00	9.938.086,68
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	430.998,81	313.975,13	0,00	-357.475,94	387.498,00	0,00	0,00	0,00	0,00	387.498,00	381.641,67
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	1.287.079,48	1.689.236,48	0,00	-1.114.626,94	1.861.689,02	0,00	0,00	0,00	0,00	1.861.689,02	2.242.923,06
	99.317.705,11	19.128.473,74	0,00	0,00	118.446.178,85	43.091.247,11	12.861.819,75	0,00	55.953.066,86	62.493.111,99	56.226.458,00
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	175.821.392,58	1.773.483,51	-30.338,73	68.645,88	177.633.183,24	121.459.417,80	2.337.359,38	-5.838,32	123.790.938,86	53.842.244,38	54.361.974,78
davon Gasfermleitung	146.266.553,66	1.765.156,75	-30.338,73	68.645,88	148.070.017,56	113.310.985,02	1.539.694,32	-5.838,32	114.844.841,02	33.225.176,54	32.619.942,30
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	297.853,74	0,00	0,00	0,00	297.853,74	134.273,92	6.875,15	0,00	141.151,07	156.702,67	140.969,51
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	29.296.985,18	8.326,76	0,00	0,00	29.285.311,94	8.014.156,86	790.789,91	0,00	8.804.946,77	20.460.365,17	21.601.062,97
Technische Anlagen und Maschinen	3.751.478.051,83	86.749.529,12	-11.812.983,93	6.417.466,56	3.832.832.053,58	3.176.683.530,84	63.142.868,81	-11.803.339,96	3.228.023.059,69	604.808.993,89	574.794.520,99
davon Gasfermleitung	3.744.147.669,67	86.742.480,56	-11.812.983,93	6.417.466,56	3.825.494.622,86	3.171.084.012,17	62.939.692,96	-11.803.339,96	3.222.220.365,17	603.274.267,69	573.049.116,32
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	620.060,29	0,00	0,00	0,00	620.060,29	598.946,63	5.030,60	0,00	603.977,23	16.083,06	25.821,88
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	6.710.321,87	7.048,56	0,00	0,00	6.717.370,43	5.000.572,04	198.145,25	0,00	5.198.717,29	1.518.653,14	1.719.582,79
Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.185.969,10	3.255.779,03	-2.460.797,74	120.665,80	67.101.616,19	48.992.646,94	3.866.857,92	-2.411.187,36	50.448.317,50	16.653.298,69	17.193.322,16
davon Gasfermleitung	37.986.031,90	1.759.410,02	-1.420.194,09	59.283,73	38.384.591,56	28.643.173,59	2.097.974,93	-1.381.773,16	29.359.381,36	9.025.210,20	9.182.068,26
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	38.589,10	131,43	-174,05	0,00	38.546,48	15.118,48	5.589,17	-135,97	20.571,68	17.974,80	19.800,70
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	28.161.348,10	1.496.237,58	-1.040.489,60	61.382,07	28.678.478,15	20.334.348,87	1.763.293,82	-1.029.278,23	21.068.364,46	7.610.113,69	7.991.453,20
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.664.585,22	471.277,78	-8.225,97	0,00	5.117.637,03	3.160.860,06	799.130,73	-18.225,97	3.941.764,82	1.175.872,21	1.503.725,16
davon Gasfermleitung	2.697.996,39	272.587,08	-10.542,02	0,00	2.960.041,45	1.828.241,65	462.217,31	-10.542,02	2.279.916,94	680.124,51	831.770,34
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	57.374,21	0,00	-224,15	0,00	62.946,71	38.876,43	9.829,27	-224,15	48.483,55	15.939,54	15.939,54
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	1.909.214,62	192.893,99	-7.459,80	0,00	2.094.648,81	1.293.739,98	327.084,15	-7.459,80	1.613.364,33	481.284,48	656.075,28
Geldleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.118.809,90	36.814.791,51	0,00	-6.606.778,24	72.326.823,17	0,00	0,00	0,00	0,00	72.326.823,17	42.118.809,90
davon Gasfermleitung	41.635.456,02	35.233.390,08	0,00	-6.552.596,70	70.316.249,40	0,00	0,00	0,00	0,00	70.316.249,40	40.679.583,55
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	0,00	25.830,00	0,00	0,00	25.830,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.830,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	483.353,88	1.555.571,43	0,00	-54.181,54	1.984.743,77	0,00	0,00	0,00	0,00	1.984.743,77	1.439.226,35
	4.040.268.808,63	129.064.860,95	-14.322.356,37	0,00	4.155.011.313,21	3.350.296.455,64	70.146.216,84	-14.238.591,61	3.406.204.080,87	748.807.232,34	689.972.352,99

**Entwicklung des Anlagevermögens der Open Grid Europe GmbH für das Geschäftsjahr 2013
- Tätigkeiten-Anlagenpiegel -**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2013		31.12.2013		01.01.2013		31.12.2013		31.12.2013		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	229.844.522,39	1.600.000,00	0,00	231.444.522,39	0,00	0,00	0,00	0,00	231.444.522,39	0,00	229.844.522,39
davon Gasfermleitung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	229.844.522,39	1.600.000,00	0,00	231.444.522,39	0,00	0,00	0,00	0,00	231.444.522,39	0,00	229.844.522,39
Beteiligungen	33.386.172,61	4.500.000,00	-13.467,00	37.872.705,61	0,00	0,00	0,00	0,00	37.872.705,61	0,00	33.386.172,61
davon Gasfermleitung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	33.386.172,61	4.500.000,00	-13.467,00	37.872.705,61	0,00	0,00	0,00	0,00	37.872.705,61	0,00	33.386.172,61
Sonstige Ausleihungen	3.815.460,01	482.079,31	-598.642,82	3.698.896,50	0,00	0,00	913.105,69	0,00	2.976.989,05	721.907,45	2.902.354,32
davon Gasfermleitung	2.206.862,07	278.834,67	-346.265,01	2.139.441,73	0,00	0,00	528.140,33	0,00	1.721.890,46	417.551,27	1.605.292,17
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	46.930,16	5.929,58	-7.363,31	45.496,43	0,00	0,00	11.231,20	0,00	-36.616,97	8.879,46	30.764,96
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	1.561.667,78	197.315,06	-245.024,51	1.513.958,33	0,00	0,00	373.734,16	0,00	1.218.481,61	285.476,72	1.266.297,19
	267.046.155,01	6.582.079,31	-612.109,82	273.016.124,50	0,00	0,00	913.105,69	0,00	272.294.217,05	721.907,45	266.133.049,32
	4.406.632.668,75	154.775.414,00	-14.934.466,19	4.546.473.616,56	0,00	0,00	3.394.300.808,44	83.008.036,59	1.083.594.561,38	3.462.879.055,18	1.012.331.860,31

Open Grid Europe GmbH, Essen

**Aktivitäten-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013**

in €	Gasfernleitung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	Gesamt
1. Umsatzerlöse	801.518.215	7.785.087	149.980.103	959.283.405
2. Bestandsveränderungen	-7.840.854	296	461.254	-7.379.304
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	14.000.732	0	0	14.000.732
4. Sonstige betriebliche Erträge	20.618.927	9.646	2.295.790	22.924.363
- davon Erträge aus Währungsumrechnung	4.316	57	1.910	6.283
5. Materialaufwand	-425.067.896	-58.884	-34.652.074	-459.778.854
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-100.221.089	-11.918	-5.275.359	-105.508.366
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-324.846.807	-46.966	-29.376.715	-354.270.488
6. Personalaufwand	-84.435.588	-1.797.358	-59.740.704	-145.973.650
a) Löhne und Gehälter	-67.664.200	-1.486.182	-48.190.797	-117.341.179
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16.771.388	-311.176	-11.549.907	-28.632.471
- davon für Altersversorgung	-6.719.695	-102.300	-4.313.729	-11.135.724
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-76.928.677	-764.503	-5.314.857	-83.008.037
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.273.257	-1.006.060	-23.008.021	-68.287.338
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	-10.261	-134	-4.541	-14.936
9. Beteiligungsergebnis	0	0	111.819.764	111.819.764
a) Erträge aus Beteiligungen	0	0	38.236.920	38.236.920
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	5.263.333	5.263.333
b) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	73.583.529	73.583.529
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	73.583.529	73.583.529
c) Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	-685	-685
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	-685	-685
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.600.091	9.129	425.875	4.035.095
- davon von verbundenen Unternehmen	0	0	22.874	22.874
- davon Zinserträge aus Abzinsung von Rückstellungen	3.186.929	0	0	3.186.929
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.567.988	-137.384	-4.581.016	-24.286.388
- davon an verbundene Unternehmen	0	0	-9.356	-9.356
- davon Zinsaufwendungen aus Aufzinsung von Rückstellungen	-19.567.727	-137.384	-4.571.660	-24.276.771
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	181.623.705	4.039.969	137.686.114	323.349.788
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.909.480	-531.135	-20.129.744	-44.570.359
14. Sonstige Steuern	-308.183	-2.052	-70.381	-380.616
15. Aufwendungen aus der Ergebnisabführung	-157.406.042	-3.506.782	-117.485.989	-278.398.813
16. Jahresüberschuss	0	0	0	0

Erläuterungen zur rechnungsmäßigen Entflechtung (Unbundlingrechnung)

Vorbemerkungen

Bedingt durch das Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) in der Fassung vom 04.10.2013 hat die Open Grid Europe GmbH nach den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen für die Tätigkeitsbereiche Gasfernleitung, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors und Tätigkeiten außerhalb des Gassektors aufzustellen.

Im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (inkl. Abschreibungsmethoden), die dem Tätigkeitsabschluss zugrunde liegen, verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

Regeln gem. § 6b Abs. 3 S. 7 EnWG

In der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt im Regelfall eine direkte Zuordnung der Aktiv- und Passivposten sowie der Aufwendungen und Erträge auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche. In den Fällen, in denen nur ein mittelbarer Sachbezug zu den Tätigkeiten gegeben oder die direkte Zuordnung mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden gewesen ist, erfolgt die Zuordnung durch Schlüssel auf der Basis sachgerechter Bezugsgrößen. Im Vergleich zum Vorjahr sind bei einzelnen Schlüsselungen geringfügige Fortentwicklungen und Präzisierungen vorgenommen worden, um die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse und die Verursachungsgerechtigkeit der Kostenallokation besser widerzuspiegeln. Als Folge hieraus ergibt sich eine leicht veränderte Zuordnung zu den Tätigkeitsbereichen Gasfernleitung, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors und Tätigkeiten außerhalb des Gassektors.

Im Einzelnen kommen hauptsächlich nachstehende Bezugsgrößen zur Ermittlung der Schlüssel zur Anwendung:

- Personenmanntage
- Kostenschlüssel (Personal-, Material- und Instandhaltungsaufwand)
- Technische Kenngrößen (z.B. Leitungslänge und Verdichterleistung)
- Gesamtkosten
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Jahresüberschuss
- Buchwerte Anlagevermögen

Grundlage für die oben genannten Schlüssel sind im Wesentlichen die entsprechenden Erträge und Aufwendungen der GuV der Open Grid Europe GmbH und die Posten der Bilanz.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen werden in der Bruttodarstellung abgebildet und auf Grundlage der angefallenen Kosten bewertet. Bei der Bruttodarstellung werden die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen aufgrund des sachlichen Bezugs den Tätigkeiten zugeordnet. Der tatsächliche wirtschaftliche Erfolg der jeweiligen Tätigkeit wird im Anschluss durch Anwendung der internen Leistungsverrechnung (für Personal, Geräte etc.) zwischen den Tätigkeiten verursachungsgerecht abgebildet.

**Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

Open Grid Europe GmbH, Essen

Zusammengefasste Spartenbilanzen zum 31. Dezember 2012

Aktiva		Gasfernleitung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	Konsolidierungs- spalte	Gesamt
A.	Anlagevermögen					
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
	1. Konzessionen, Gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	36.556.439	870.776	5.121.173	0	42.548.388
	2. geleistete Anzahlungen	10.885.193	385.558	2.407.319	0	13.678.070
		47.441.632	1.256.334	7.528.492	0	56.226.458
	II. Sachanlagen					
	1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten	32.619.942	140.970	21.601.063	0	54.361.975
	2. Technische Anlagen und Maschinen	573.049.116	25.822	1.719.583	0	574.794.521
	3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.013.779	35.740	8.647.528	0	18.697.047
	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.679.584	0	1.439.226	0	42.118.810
		656.362.421	202.532	33.407.400	0	689.972.353
	III. Finanzanlagen					
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	229.844.522	0	229.844.522
	2. Beteiligungen	0	0	33.386.173	0	33.386.173
	3. sonstige Ausleihungen	1.605.292	30.765	1.266.297	0	2.902.354
		1.605.292	30.765	264.496.992	0	266.133.049
		705.409.345	1.489.631	305.432.884	0	1.012.331.860
B.	Umlaufvermögen					
	I. Vorräte					
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.291.497	784	544.668	0	7.836.949
	2. Unfertige Leistungen	10.813.517	0	43.205.785	0	54.019.302
	3. Waren	13.200.777	0	0	0	13.200.777
	4. Sonstige Vorräte	566.100	0	0	0	566.100
		31.871.891	784	43.750.453	0	75.623.128
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.400.535	823.714	6.865.137	0	29.089.386
	2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0	0	147.679	0	147.679
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	396.950	1.252	24.294.153	0	24.692.355
	4. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	10.558.047	-6.170.231	4.387.816
	5. Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	10.405.140 1.038.207	56.098 0	10.487.009 0	0 0	20.948.247 1.038.207
		32.202.625	881.064	52.352.025	-6.170.231	79.265.483
	III. Guthaben bei Kreditinstituten	71.406.680	1.576.016	58.352.011	0	131.334.707
		135.481.196	2.457.864	154.454.489	-6.170.231	286.223.318
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	155.023	1.651	149.145	0	305.819
D.	Aktiver Unterschiedbetrag aus der Vermögensverrechnung	8.556.706	163.987	6.749.757	0	15.470.450
E.	Kapitalverrechnungsposten	137.381.738	0	0	-137.381.738	0
		986.984.008	4.113.133	466.786.275	-143.551.969	1.314.331.447

Passiva		Gasfernleitung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	Konsolidierungsspalte	Gesamt
A. Eigenkapital						
I. Kapitalanteile Stammkapital		76.873.994	165.487	33.284.851	0	110.324.332
II. Kapitalrücklage		399.756.297	860.555	173.086.216	0	573.703.068
III. Gewinnrücklage		52.567.618	113.162	22.760.692	0	75.441.472
IV. Bilanzgewinn		49.014.887	1.086.724	40.018.318	0	90.119.929
		578.212.796	2.225.928	269.150.077	0	849.588.801
B. Rückstellungen						
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.442.000	46.800	1.926.315	0	4.415.115
2. Steuerrückstellungen		17.249.417	348.700	14.363.449	0	31.961.566
3. Sonstige Rückstellungen		323.827.542	530.068	23.523.430	0	347.881.040
		343.518.959	925.568	39.813.194	0	384.257.721
C. Verbindlichkeiten						
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		6.837.796	0	4.544.401	0	11.382.197
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		6.837.796	0	4.544.401	0	11.382.197
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		33.864.566	201.440	7.537.040	0	41.603.046
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		33.645.978	201.316	7.479.744	0	41.327.038
<i>davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren</i>		55.608	124	57.296	0	113.028
<i>davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren</i>		162.980	0	0	0	162.980
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.015.564	12.938	3.556.908	0	9.585.410
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		6.015.564	12.938	3.556.908	0	9.585.410
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.326.655	246	0	-6.170.231	4.156.670
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		10.326.655	246	0	-6.170.231	4.156.670
5. Sonstige Verbindlichkeiten		7.206.100	126.390	5.368.310	0	12.700.800
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		7.206.100	126.390	5.368.310	0	12.700.800
<i>davon aus Steuern</i>		965.157	18.497	761.341	0	1.744.995
		64.250.681	341.014	21.006.659	-6.170.231	79.428.123
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.001.572	0	55.230	0	1.056.802
E. Kapitalverrechnungsposten		0	620.623	136.761.115	-137.381.738	0
		986.984.008	4.113.133	466.786.275	-143.551.969	1.314.331.447

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 19. Oktober 2012 ist die Open Grid Europe GmbH einem Konsortialkredit mit einem Volumen von bis zu 2.750.000 TEUR als Darlehensnehmer und Garantiegeber beigetreten, den ihre Alleingeschäftspartnerin, die VGT anlässlich des am 23. Juli 2012 vollzogenen Erwerbs der 100%igen Beteiligung an der Open Grid Europe GmbH mit einem internationalen Geschäftsbankenkonsortium abgeschlossen hatte. Der Konsortialkredit wird den Tätigkeiten außerhalb des Gassektors zugeordnet. Zu weiteren Details verweisen wir auf den Anhang.

Die VGT ist originäre Darlehensnehmerin des Konsortialkredits. Als neue Alleingeschäftspartnerin der OGE wird ihre Ertragslage im Wesentlichen vom Beteiligungsergebnis der OGE bestimmt. Aufgrund der voraussichtlich guten Ergebnisentwicklung bei der OGE wird das Risiko für die Inanspruchnahme aus dem Beitritt zum Konsortialkredit aktuell als gering betrachtet.

Die sonstigen nicht aus der Bilanz ersichtlichen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf € 210,7 Mio p.a. aus langfristigen Verträgen für die Gebrauchs- und Nutzungsüberlassung des Leitungsnetzes. Hiervon entfallen € 130,3 Mio p.a. auf verbundene Unternehmen.

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von € 132,1 Mio und betreffen im Wesentlichen Bestellobligen. Diese werden gemäß dem Materialschlüssel aufgeteilt und gliedern sich wie folgt: Gasfernleitung € 122,9 Mio. und Tätigkeiten außerhalb des Gassektors € 9,2 Mio.

Entwicklung des Anlagevermögens der Open Grid Europe GmbH zum 31.12.2012
- Tätigkeiten-Anlagenpiegel -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2012		31.12.2012		01.01.2012		31.12.2012		31.12.2012		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Selbst geschaffene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	109.671,86	0,00	109.671,86	0,00	1.827,86	0,00	1.827,86	107.844,00	0,00	0,00
davon Gasternleitung	0,00	73.381,45	0,00	73.381,45	0,00	1.223,02	0,00	1.223,02	72.158,43	0,00	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	0,00	844,47	0,00	844,47	0,00	14,07	0,00	14,07	830,40	0,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	0,00	35.445,94	0,00	35.445,94	0,00	590,77	0,00	590,77	34.855,17	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.997.831,29	30.187.403,13	-15.172.381,31	65.529.962,88	14.517.109,77	7.285.958,69	46.541.407,39	43.089.419,25	42.440.543,63	9.456.423,90	8.319.277,51
davon Gasternleitung	43.263.911,30	25.166.253,05	-15.162.707,75	65.896.081,98	12.628.625,38	5.062.516,12	35.077.588,50	29.411.801,35	36.484.280,63	8.319.277,51	189.591,70
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	4.138.382,93	758.611,52	0,00	5.193.722,82	296.728,37	354.425,18	3.969.352,27	4.323.774,45	869.945,37	0,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	8.595.537,06	4.262.538,56	-9.673,56	14.440.158,08	1.591.756,02	1.869.017,39	7.494.496,62	9.353.940,45	5.086.317,63	947.554,69	0,00
Geleistete Anzahlungen	17.480.961,69	9.598.799,49	0,00	12.562.651,41	-14.517.109,77	0,00	0,00	0,00	12.562.651,41	17.480.961,69	0,00
davon Gasternleitung	13.931.523,58	7.246.835,66	0,00	9.938.086,68	-11.240.272,56	0,00	0,00	0,00	9.938.086,68	17.445.467,37	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	95.625,30	325.188,77	0,00	381.641,67	-39.172,40	0,00	0,00	0,00	381.641,67	81.570,23	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	3.453.812,81	2.026.775,06	0,00	2.242.923,06	-3.237.664,81	0,00	0,00	0,00	2.242.923,06	253.924,09	0,00
Geleistete Anzahlungen für selbst geschaffene Vermögensgegenstände und Werte	0,00	1.115.418,96	0,00	1.115.418,96	0,00	0,00	0,00	0,00	1.115.418,96	0,00	0,00
davon Gasternleitung	0,00	947.106,31	0,00	947.106,31	0,00	0,00	0,00	0,00	947.106,31	0,00	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	0,00	3.916,62	0,00	3.916,62	0,00	0,00	0,00	0,00	3.916,62	0,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	0,00	164.396,03	0,00	164.396,03	0,00	0,00	0,00	0,00	164.396,03	0,00	0,00
Sachanlagen	73.478.792,98	41.011.293,44	-15.172.381,31	99.317.705,11	0,00	7.287.786,55	46.541.407,39	43.091.247,11	56.226.458,00	26.937.385,59	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	173.273.150,89	1.414.644,10	0,00	175.821.392,58	1.133.597,59	1.133.597,59	119.088.592,21	121.459.417,80	54.361.974,78	54.184.558,68	0,00
davon Gasternleitung	143.238.769,24	1.282.974,24	0,00	145.655.341,07	1.133.597,59	1.133.597,59	111.472.673,07	113.035.398,77	32.619.942,30	38.142.735,37	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	256.685,80	1,16	0,00	256.686,96	0,00	0,00	109.792,52	115.717,45	140.969,51	276.878,80	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	29.777.695,85	131.668,70	0,00	29.909.364,55	0,00	0,00	7.506.126,62	8.308.301,58	21.601.062,97	15.764.944,51	0,00
Technische Anlagen und Maschinen	3.578.922.577,22	91.363.155,57	-8.650.349,62	3.751.478.051,83	89.842.668,66	89.842.668,66	3.121.438.679,90	3.176.683.530,84	574.794.520,99	457.483.897,32	0,00
davon Gasternleitung	3.572.416.212,05	91.363.155,57	-8.650.349,62	3.744.971.686,66	89.842.668,66	89.842.668,66	3.116.871.111,14	3.171.922.570,34	573.048.116,32	455.388.879,98	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	1.416.820,25	0,00	0,00	1.416.820,25	0,00	0,00	1.389.142,56	1.390.998,37	25.821,88	42.609,27	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	5.089.544,92	0,00	0,00	5.089.544,92	0,00	0,00	3.178.426,20	3.369.962,13	1.719.582,79	2.052.408,07	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.101.752,16	4.537.721,77	-8.459.858,59	70.850.554,32	2.670.838,98	2.670.838,98	56.464.535,17	52.153.507,00	18.697.047,32	15.637.216,99	0,00
davon Gasternleitung	40.364.538,94	2.024.320,01	-4.164.942,96	39.407.133,58	1.183.187,59	1.183.187,59	31.327.089,35	29.393.324,98	10.013.778,60	10.512.173,06	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	66.866,07	8.111,68	-885,24	81.893,60	7.941,18	7.941,18	44.258,27	46.093,45	35.740,24	30.309,28	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	31.670.547,15	2.505.290,08	-4.294.030,39	31.361.617,05	1.479.810,21	1.479.810,21	25.093.187,55	22.714.088,57	8.647.152,86	5.094.734,65	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.154.816,83	29.611.198,30	0,00	125.766.015,13	-83.647.205,23	0,00	0,00	0,00	42.118.809,90	106.154.816,83	0,00
davon Gasternleitung	103.948.178,99	28.780.118,54	0,00	132.728.297,53	-82.048.713,98	0,00	0,00	0,00	40.679.583,55	98.926.769,58	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	10.709,68	0,00	0,00	10.709,68	-10.709,68	0,00	0,00	0,00	0,00	37.083,57	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	2.195.928,16	831.079,76	0,00	3.027.007,92	-1.587.781,57	0,00	0,00	0,00	1.439.226,35	7.190.963,68	0,00
	3.930.452.297,10	126.926.719,74	-17.110.208,21	4.040.268.808,63	0,00	65.019.063,55	3.296.991.807,28	3.350.296.455,64	689.972.352,99	633.460.489,82	0,00

Entwicklung des Anlagevermögens der Open Grid Europe GmbH zum 31.12.2012
- Tätigkeiten-Anlagenpiegel -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2012	31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	149.144.522,39	80.700.000,00	0,00	0,00	229.844.522,39	0,00	0,00	0,00	229.844.522,39	149.144.522,39
davon Gastmieteleitung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	149.144.522,39	80.700.000,00	0,00	0,00	229.844.522,39	0,00	0,00	0,00	229.844.522,39	149.144.522,39
Beteiligungen	33.740.537,21	101.650,40	-456.015,00	0,00	33.386.172,61	0,00	0,00	0,00	33.386.172,61	33.740.537,21
davon Gastmieteleitung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	33.740.537,21	101.650,40	-456.015,00	0,00	33.386.172,61	0,00	0,00	0,00	33.386.172,61	33.740.537,21
Freistellungsanspruch MEON	130.229.081,63	0,00	-130.229.081,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.229.081,63
davon Gastmieteleitung	72.811.079,54	0,00	-72.811.079,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.811.079,54
davon Netzsteuerung	1.953.436,22	0,00	-1.953.436,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.953.436,22
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	55.464.565,87	0,00	-55.464.565,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.464.565,87
Sonstige Ausleihungen	4.079.791,82	449.011,48	-713.343,29	0,00	3.815.460,01	0,00	-71.933,07	0,00	2.902.354,32	3.094.753,06
davon Gastmieteleitung	2.256.532,85	248.346,25	-394.550,17	0,00	2.110.330,93	0,00	-39.786,18	0,00	1.605.292,17	1.730.276,44
davon andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	43.245,80	4.759,52	-7.561,44	0,00	40.443,88	0,00	-762,49	0,00	30.764,96	46.421,30
davon Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	1.780.013,17	195.903,71	-311.231,68	0,00	1.664.685,20	0,00	-31.384,40	0,00	1.266.297,19	1.318.055,33
	317.193.933,05	81.250.661,88	-131.398.439,92	0,00	267.046.155,01	0,00	-71.933,07	0,00	266.133.049,32	316.208.894,29
	4.321.125.023,13	249.188.675,06	-163.681.029,44	0,00	4.406.632.668,75	72.306.850,10	-22.524.295,09	0,00	1.012.331.860,31	976.606.769,70

Open Grid Europe GmbH, Essen

**Aktivitäten-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012**

in €	Gasfern- leitung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Gassektors	Gesamt
1. Umsatzerlöse	868.177.292	7.382.045	168.452.916	1.044.012.253
2. Bestandsveränderungen	5.534.097	0	677.039	6.211.136
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	14.167.631	0	0	14.167.631
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.744.802	1.500	3.732.342	16.478.644
- davon Erträge aus Währungsumrechnung	917	11	1.538.140	1.539.068
5. Materialaufwand	-498.374.951	-60.478	-37.249.377	-535.684.806
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-104.491.180	-16.866	-6.700.834	-111.208.880
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-393.883.771	-43.612	-30.548.543	-424.475.926
6. Personalaufwand	-87.103.578	-1.673.728	-68.727.945	-157.505.251
a) Löhne und Gehälter	-71.359.892	-1.391.638	-56.366.241	-129.117.771
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-15.743.686	-282.090	-12.361.704	-28.387.480
- davon für Altersversorgung	-4.831.391	-89.933	-3.603.406	-8.524.730
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-67.514.907	-364.856	-4.427.087	-72.306.850
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.799.014	-1.341.577	-33.314.680	-93.455.271
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	-2.481	-29	-1.239	-3.749
9. Beteiligungsergebnis	0	0	117.447.826	117.447.826
a) Erträge aus Beteiligungen	0	0	49.013.680	49.013.680
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	16.445.052	16.445.052
b) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	68.434.826	68.434.826
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	68.434.826	68.434.826
c) Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	-680	-680
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	-680	-680
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.517.625	181.462	8.537.042	18.236.129
- davon von verbundenen Unternehmen	9.284.206	177.882	7.905.313	17.367.401
- davon Zinserträge aus Abzinsung	120.000	0	0	120.000
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.433.254	-90.748	-3.768.121	-18.292.123
- davon an verbundene Unternehmen	-125	0	-18.015	-18.140
- davon Zinsaufwendungen aus Aufzinsung	-14.425.032	-90.628	-3.730.284	-18.245.944
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	183.915.743	4.033.620	151.359.955	339.309.318
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.309.325	-510.851	-21.123.449	-44.943.625
14. Sonstige Steuern	-1.492.281	-6.045	-247.438	-1.745.764
15. Jahresüberschuss	159.114.137	3.516.724	129.989.068	292.619.929
16. Vorabgewinnausschüttung	-110.099.250	-2.430.000	-89.970.750	-202.500.000
17. Bilanzgewinn	49.014.887	1.086.724	40.018.318	90.119.929

Erläuterungen zur rechnungsmäßigen Entflechtung (Unbundlingrechnung)

Vorbemerkungen

Bedingt durch das Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz -EnWG) in der letztgültigen Fassung vom 20.12.2012 hat die Open Grid Europe GmbH nach den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen für die Tätigkeitsbereiche Gasfernleitung, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors und Tätigkeiten außerhalb des Gassektors aufzustellen.

Regeln gem. § 6b Abs. 3 S. 7 EnWG

In der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte im Regelfall eine direkte Zuordnung der Aktiv- und Passivposten sowie der Aufwendungen und Erträge auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche. In den Fällen, in denen nur ein mittelbarer Sachbezug zu den Tätigkeiten gegeben ist oder die Zuordnung mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden gewesen wäre, erfolgte die Zuordnung durch Schlüssel auf der Basis sachgerechter Bezugsgrößen.

Im Einzelnen kamen dabei i.W. nachstehende Bezugsgrößen zur Ermittlung der Schlüssel zur Anwendung:

- Personenmanntage
- Personalkosten
- Materialaufwand
- Instandhaltungsaufwendungen
- Gesamtkosten
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Jahresüberschuss
- Buchwerte Anlagevermögen

Grundlage für die oben genannten Schlüssel waren im Wesentlichen die entsprechenden Erlöse und Aufwendungen der GuV der Open Grid Europe GmbH und die Posten der Bilanz.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Bewertung der Herstellungskosten erfolgt auf Vollkostenbasis abzüglich angemessener Abschläge für allgemeine Verwaltungskosten. Neben der linearen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Für Sachanlagen, die bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2009 vorhanden waren und degressiv abgeschrieben wurden, wird das Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB ausgeübt und die degressive Abschreibung fortgeführt. Zugänge seit dem 01. Januar 2009 werden aufgrund der Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit durch das BilMoG nur linear entsprechend der betrieblichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht gemäß § 248 Nr. 2 S.1 HGB Gebrauch, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu aktivieren. Aufgrund der Höhe der vorhandenen freien Rücklagen (Kapitalrücklage zzgl. Gewinnrücklage) greift die Ausschüttungs- bzw. Abführungssperre des § 268 Abs. 8 HGB nicht.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung erfolgt bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Open Grid Europe GmbH, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Open Grid Europe GmbH, Essen, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Essen, den 11. März 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernhard Klinke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Robert Vollmer
Wirtschaftsprüfer